

Kriminalitätsentwicklung

2021

in der

Kreispolizeibehörde Steinfurt



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Kreis Steinfurt

Inhalt

Abbildungsverzeichnis	3
Teil : I Kriminalitätsentwicklung.....	4
1 Registrierte Kriminalität nach PKS	4
1.1 Allgemeines	4
1.2 Gesamtfallzahlen der Kreispolizeibehörde Steinfurt.....	5
2 Häufigkeitszahl.....	7
3 Aufklärungsquote.....	7
4 Opfer und Opfer-Tatverdächtigenbeziehungen	9
4.1 Opfer.....	9
4.2 Alter der Opfer – männlich –.....	10
4.3 Alter der Opfer – weiblich -	10
5 Analyse der Tatverdächtigenstruktur.....	11
5.1 Tatverdächtigenwohnsitz	11
5.2 Tatverdächtigenalter	11
5.3 Tatverdächtige – Kinder und Jugendliche	11
5.4 Tatverdächtige - Heranwachsende.....	13
6 Nichtdeutsche Tatverdächtige	14
7 Kriminalitätsentwicklung ausgewählter Deliktsbereiche.....	16
7.1 Straftaten gegen das Leben	16
7.2 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	16
7.3 Raubdelikte.....	17
7.4 Körperverletzungsdelikte	19
7.5 Diebstahlskriminalität.....	20
7.5.1 Diebstähle aus Wohnungen	21
7.5.2 Taschendiebstahl	22
7.5.3 Straftaten rund um das Kraftfahrzeug	23
7.5.4 Fahrraddiebstähle.....	25
7.6 Vermögens- und Fälschungsdelikte	26
7.7 Rauschgiftkriminalität	27
8 Deliktsübergreifende Kriminalität.....	28
8.1 Gewaltkriminalität	28
8.2 Häusliche Gewalt.....	29
8.3 Straßenkriminalität.....	30
9 Örtliche Kriminalitätsentwicklung	32
9.1 Allgemeines	32
9.2 Tabellarische Darstellung der Kriminalitätsbelastung in den Städten und Gemeinden der Kreispolizeibehörde Steinfurt.....	32
Teil : II Kriminalitätsvorbeugung.....	35
1. Allgemeines	35
2. Projekte	35
2.1 Projekt „Kein Fahrrad ohne Nummernschild“	35
2.2 Projekt „Riegel vor“	35
2.3 Netzwerk „Zuhause Sicher“	36
3. Aufgabenbereiche	37
3.1 Gewaltprävention.....	37
3.2 Prävention von Jugendkriminalität, polizeilicher Jungenschutz und polizeiliche Drogen-/Suchtvorbeugung	37
3.3 Prävention von Internetkriminalität -Neue Medien-.....	37
3.4 Bekämpfung der Kriminalität zum Nachteil von Seniorinnen und Senioren	38
3.5 Technische Prävention	39
3.6 Präventionsteams.....	39
3.7 Opferschutz/Opferhilfe.....	39
4. Erreichbarkeiten	40

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Gesamtfallzahlen der Kreispolizeibehörde Steinfurt	5
Abbildung 2	Aufteilung nach Deliktsbereichen	5
Abbildung 3	Schadenssummen (ohne Genesungskosten o.ä.)	6
Abbildung 4	regionale Verteilung der Fallzahlenentwicklung 2017 - 2021	6
Abbildung 5	Häufigkeitszahl Land NRW - KPB Steinfurt.....	7
Abbildung 6	Aufklärungsquote – Land NRW, KPB Steinfurt und in den PW/KK.....	8
Abbildung 7	Aufklärungsquote – Land NRW, KPB Steinfurt und in den PW/KK.....	8
Abbildung 8	Geschlecht der Opfer	9
Abbildung 9	Alter der Opfer - männlich	10
Abbildung 10	Alter der Opfer - weiblich	10
Abbildung 11	Tatverdächtigenwohnsitz	11
Abbildung 12	Tatverdächtigenbelastungszahl - Kinder und Jugendliche.....	12
Abbildung 13	Anzahl der tatverdächtigen Kinder in einzelnen Deliktsbereichen	12
Abbildung 14	Anzahl der tatverdächtigen Jugendlichen in einzelnen Deliktsbereichen	13
Abbildung 15	Tatverdächtigenbelastungszahl - Heranwachsende	13
Abbildung 16	Anzahl tatverdächtiger Heranwachsender in einzelnen Deliktsbereichen	14
Abbildung 17	Nichtdeutsche TV - Rohheitsdelikte	15
Abbildung 18	Nichtdeutsche TV - Diebstahlsdelikte.....	15
Abbildung 19	Straftaten gegen das Leben	16
Abbildung 20	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung KPB Steinfurt	16
Abbildung 21	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	17
Abbildung 22	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung örtliche Verteilung	17
Abbildung 23	Raubdelikte - Langzeitbetrachtung -.....	18
Abbildung 24	Raubdelikte, ausgewählte Begehungsformen	18
Abbildung 25	Raubkriminalität in den Bezirken der PW/KK 2017 - 2021	19
Abbildung 26	Körperverletzungsdelikte 2012 - 2021.....	19
Abbildung 27	Körperverletzungsdelikte in den Bezirken der PW/KK 2017 - 2021	20
Abbildung 28	gef. und schwere KV auf öffentlichen Wegen und Plätzen 2012 - 2021	20
Abbildung 29	Diebstahlskriminalität 2012 - 2021	21
Abbildung 30	Diebstahlskriminalität in den Bezirken der PW/KK 2017 – 2021.....	21
Abbildung 31	Diebstähle aus Wohnung 2012 - 2020	22
Abbildung 32	Wohnungseinbruchdiebstähle in den Bezirken der PW/KK 2016 - 2020	22
Abbildung 33	Taschendiebstähle 2012 - 2021	23
Abbildung 34	Taschendiebstähle in den Bezirken der PW/KK 2017 - 2021	23
Abbildung 35	Straftaten rund um das Kraftfahrzeug 2012 - 2021	24
Abbildung 36	Deliktsbereiche der Straftaten rund um das Kfz 2017 - 2021	24
Abbildung 37	Straftaten rund um das Kfz in den Bezirken der PW/KK 2017 - 2021.....	25
Abbildung 38	Fahrraddiebstahl 2012 - 2021	25
Abbildung 39	Fahrraddiebstahl in den Bezirken der PW/KK 2017 - 2021	26
Abbildung 40	Vermögens- und Fälschungsdelikte 2012 - 2021.....	26
Abbildung 41	Vermögens- und Fälschungsdelikte in den Bezirken der PW/KK	27
Abbildung 42	Rauschgiftkriminalität 2012 - 2021	27
Abbildung 43	Rauschgiftkriminalität in den Bezirken der PW/KK 2017 - 2021	28
Abbildung 44	Gewaltkriminalität, Fallzahlen KPB.....	29
Abbildung 45	Gewaltkriminalität örtliche Verteilung	29
Abbildung 46	Häusliche Gewalt.....	30
Abbildung 47	Deliktsbereiche der Straßenkriminalität.....	31
Abbildung 48	Straßenkriminalität - KPB und in den Bezirken der PW/KK	31
Abbildung 49	Kriminalitätsentwicklung in den Städten und Gemeinden Teil 1	33
Abbildung 50	Kriminalitätsentwicklung in den Städten und Gemeinden Teil 2	34

Teil : I Kriminalitätsentwicklung

1 Registrierte Kriminalität nach PKS

1.1 Allgemeines

Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) ist

- ▶ eine Zusammenstellung aller der Polizei bekannt gewordenen strafrechtlichen Sachverhalte unter Beschränkung auf ihre erfassbaren wesentlichen Inhalte. Sie soll damit im Interesse einer wirksamen Kriminalitätsbekämpfung zu einem überschaubaren und möglichst verzerrungsfreien Bild der angezeigten Kriminalität führen.

Sie dient der

- ▶ Beobachtung der Kriminalität und einzelner Deliktsarten, des Umfangs und der Zusammensetzung des Tatverdächtigenkreises sowie der Veränderung von Kriminalitätsquotienten.
- ▶ Erlangung von Erkenntnissen für die vorbeugende und verfolgende Verbrechensbekämpfung, für organisatorische Planungen und Entscheidungen sowie für kriminologisch-soziologische Forschungen und kriminalpolizeiliche Maßnahmen.

Folgende mögliche Einflussfaktoren können sich auf die Entwicklung der Zahlen in der Polizeilichen Kriminalstatistik auswirken und die Aussagekraft dahingehend einschränken, dass der Polizei ein Teil der begangenen Straftaten nicht bekannt wird:

- ▶ Anzeigeverhalten
- ▶ polizeiliche Kontrolle
- ▶ statistische Erfassung
- ▶ Änderung des Strafrechts
- ▶ echte Kriminalitätsänderung

Die Polizeiliche Kriminalstatistik bietet also keine getreue Abbildung der Kriminalitätswirklichkeit, sondern eine, je nach Deliktsart, mehr oder weniger starke Annäherung an die Realität.

In der Polizeilichen Kriminalstatistik sind politisch motivierte Straftaten und die meisten Verkehrsdelikte nicht enthalten.

Für Legislative, Exekutive und Wissenschaft ist die Polizeiliche Kriminalstatistik ein unentbehrliches Hilfsmittel, um Erkenntnisse über die Häufigkeit der erfassten Straftaten sowie über Formen und Entwicklungstendenzen der Kriminalität zu gewinnen.

1.2 Gesamtfallzahlen der Kreispolizeibehörde Steinfurt

Mit 21.699 registrierten Straftaten ist ein Rückgang um 4,26 % (-965 Fälle) gegenüber dem Vorjahr festzustellen.

In 1.334 Fällen (6,15 %) handelt es sich um den Versuch einer Straftat.

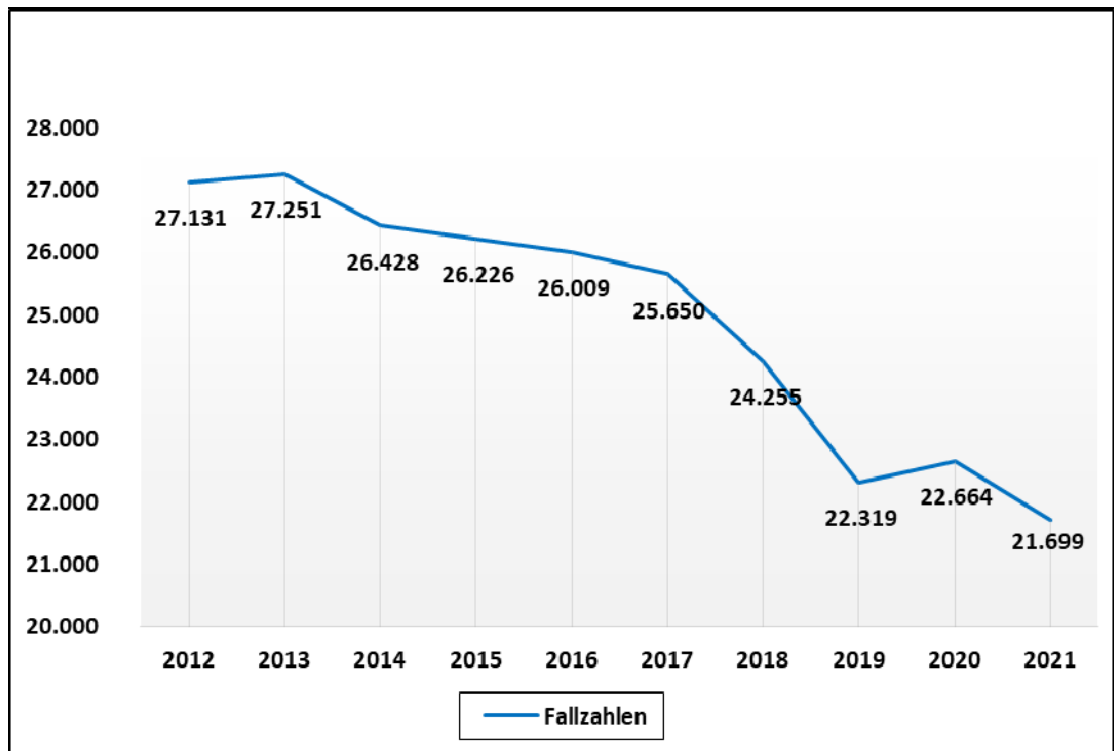


Abbildung 1 Gesamtfallzahlen der Kreispolizeibehörde Steinfurt

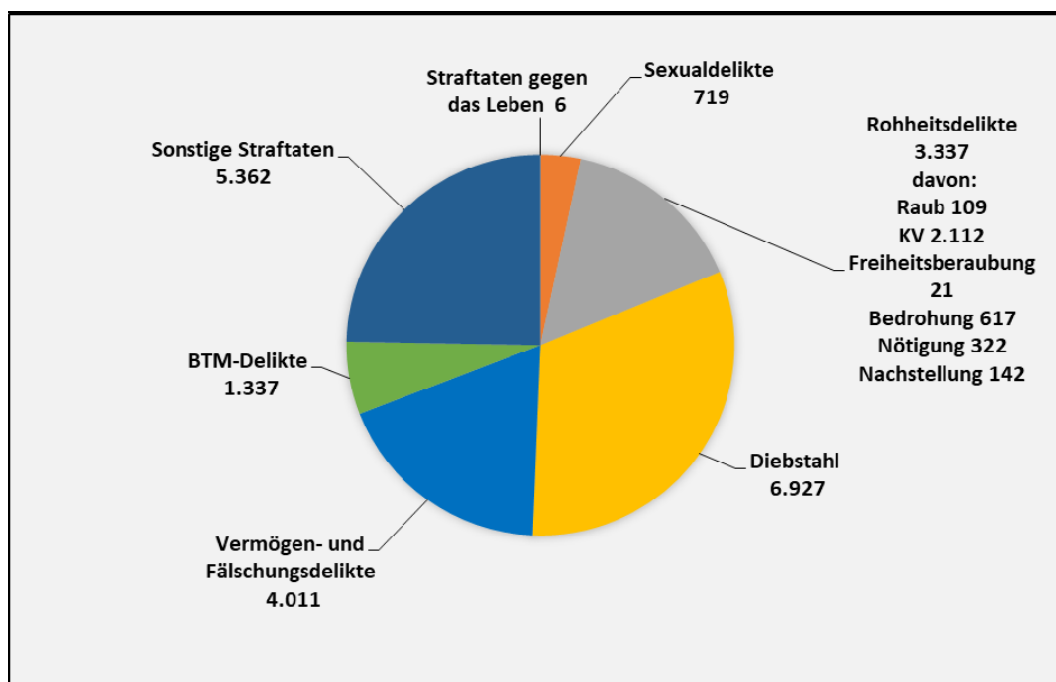


Abbildung 2 Aufteilung nach Deliktsbereichen

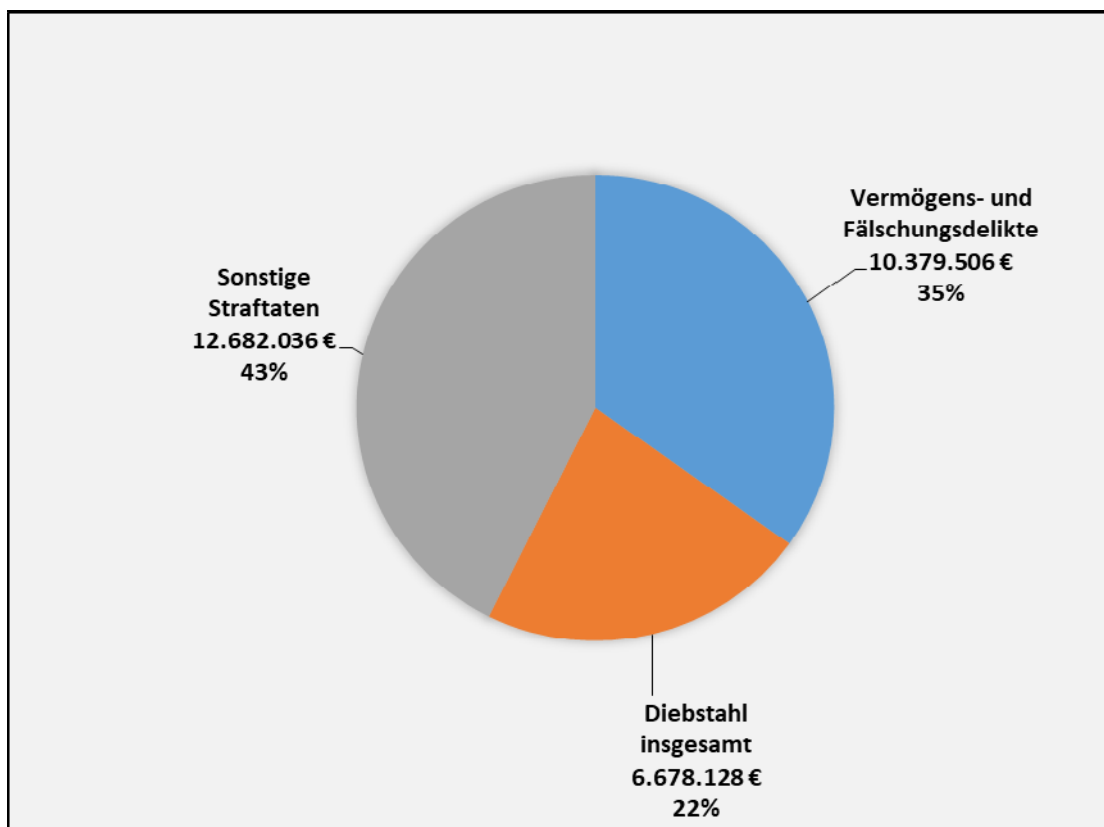


Abbildung 3 Schadenssummen (ohne Genesungskosten o.ä.)

Bereich	Art	2017	2018	2019	2020	2021
KPB Steinfurt	bekannte Fälle	25.650	24.255	22.319	22.664	21.699
	Veränderung in %	-1,38%	-5,44%	-7,98%	1,55%	-4,26%
KK 21 Steinfurt / Ochtrup	bekannte Fälle	4.819	4.383	3.848	3.903	4.123
	Veränderung in %	-6,81%	-9,95%	-12,21%	1,43%	5,64%
KK 22 Rheine	bekannte Fälle	7.651	6.962	6.800	7.186	5.999
	Veränderung in %	3,91%	-9,01%	-2,33%	5,68%	-16,52%
KK 23 Ibbenbüren	bekannte Fälle	5.493	5.617	4.838	4.447	4.641
	Veränderung in %	2,63%	2,26%	-13,87%	-8,08%	4,36%
KK 24 Emsdetten / Greven	bekannte Fälle	5.224	5.084	4.862	5.177	4.916
	Veränderung in %	-3,35%	-2,68%	-4,37%	6,48%	- 5,04%
KK 23 Standort Lengerich	bekannte Fälle	2.463	2.207	1.967	1.951	2.020
	Veränderung in %	-9,35%	-10,39%	-10,87%	-0,81%	3,54%

Abbildung 4 Regionale Verteilung der Fallzahlenentwicklung 2017 - 2021

2 Häufigkeitszahl

Die Häufigkeitszahl nach der PKS ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100.000 bzw. 1.000 Einwohner. Sie drückt die durch die Kriminalität verursachte Gefährdung aus. Die Häufigkeitszahl errechnet sich aus der Division der Straftaten durch die Einwohner (Stand 31.12.2020) x 100.000 bzw. 1.000.

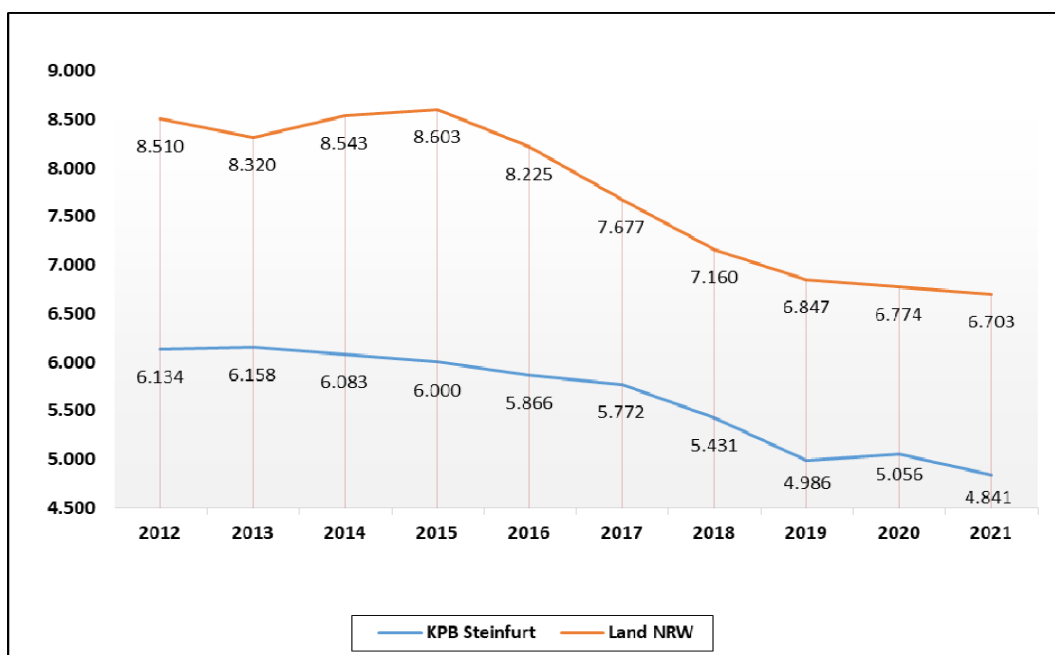


Abbildung 5 Häufigkeitszahl Land NRW - KPB Steinfurt

Die grafische Darstellung veranschaulicht, dass der Gefährdungsgrad, Opfer einer Straftat im Kreis Steinfurt zu werden, deutlich niedriger als im Landesvergleich ist. Die Häufigkeitszahl nahm gegenüber 2020 in 2021 ab und liegt auf dem niedrigsten Wert im Zehn-Jahres-Vergleich.

3 Aufklärungsquote

Die Aufklärungsquote (AQ) bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen. Ein aufgeklärter Fall ist die rechtswidrige (Straf-) Tat, für die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis ein zumindest namentlich bekannter Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

Tatverdächtiger ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund hinreichender Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-) Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäter, Anstifter und Gehilfen.

Die Aufklärungsquote nach der PKS beträgt im Jahr 2021 in der Kreispolizeibehörde Steinfurt 55,40%. Das ist die höchste Aufklärungsquote in den letzten zehn Jahren.

Die Aufklärungsquote liegt um 0,9 %-Punkte über dem Wert des Vorjahres. Es sind insgesamt 12.022 Fälle geklärt worden.

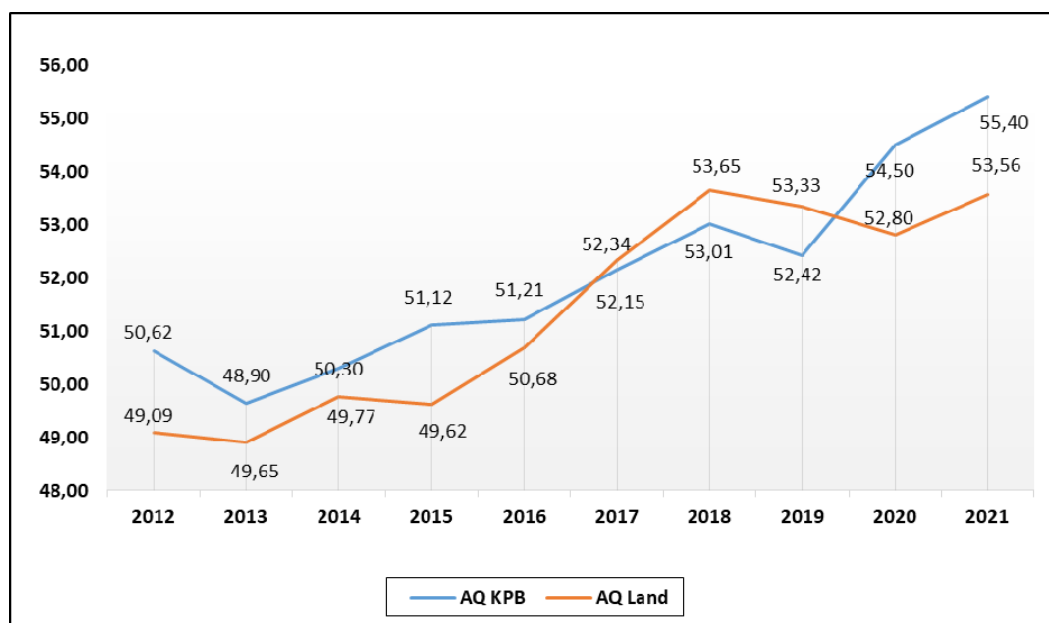


Abbildung 6 Aufklärungsquote – Land NRW, KPB Steinfurt

Bereich	Art	2017	2018	2019	2020	2021
Land NRW	AQ*	52,34%	53,65%	53,33%	52,80%	53,56 %
KPB Steinfurt	aufgeklärte Fälle	13.377	12.858	11.699	12.351	12.022
	AQ	52,15%	53,01%	52,42%	54,50%	55,40%
KK 21 Steinfurt / Ochtrup	aufgeklärte Fälle	2.753	2.463	2.112	2.201	2.383
	AQ	57,13%	56,19%	54,89%	56,39%	57,80%
KK 22 Rheine	aufgeklärte Fälle	3.891	3.707	3.485	3.820	3.396
	AQ	50,86%	53,25%	51,25%	53,16%	56,61%
KK 23 Ibbenbüren	aufgeklärte Fälle	2.893	3.009	2.478	2.461	2.629
	AQ	52,67%	53,57%	51,22%	55,34%	56,65%
KK 24 Emsdetten / Greven	aufgeklärte Fälle	2.373	2.359	2.560	2.786	2.456
	AQ	45,42%	46,40%	52,65%	53,81%	49,96%
KK 23 Standort Lengerich	aufgeklärte Fälle	1.467	1.320	1.060	1.083	1.158
	AQ	59,56%	59,81%	53,89%	55,51%	57,33%

*AQ = Aufklärungsquote

Abbildung 7 Aufklärungsquote – Land NRW, KPB Steinfurt und in den PW/KK

4 Opfer und Opfer-Tatverdächtigenbeziehungen

Angaben über Opfer und zur Opfer-Tatverdächtigen Beziehung werden in der Polizeilichen Kriminalstatistik nur bei bestimmten Straftaten(-gruppen) erfasst. In den folgenden Tabellen werden nur diese Straftatengruppen ausgewiesen.

4.1 Opfer

Opferzahlen					
Straftaten / Straftatengruppen		davon			
		männlich		weiblich	
		Anzahl	%-Anteil	Anzahl	%-Anteil
Anzahl der Opfer insgesamt		2.595	55,34%	2.094	44,66%
Straftaten gegen das Leben		4	80,00%	1	20,00%
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung		50	15,38%	275	84,62%
davon:	Vergewaltigung		0,00%	32	100,00%
	sexueller Missbrauch von Kindern	24	27,27%	64	72,73%
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit		2.220	56,94%	1.679	43,06%
davon:	Gef. und schwere Körperverletzung	406	67,89%	192	32,11%
	Raubdelikte	97	75,78%	31	24,22%

Abbildung 8 Geschlecht der Opfer

4.2 Alter der Opfer – männlich –

Straftaten / Straftatengruppen		bis 6	6 - 14	14 - 18	18 - 21	21 - 30	30 - 60	über 60
Anzahl der Opfer insgesamt		27	152	189	191	613	1.230	193
Straftaten gegen das Leben						1	3	
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung		5	21	5	2	4	10	3
davon:	Vergewaltigung							
	sexueller Missbr. von Kindern	5	19					
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit		22	130	182	183	494	1.024	185
davon:	Gef. und schwere Körperverletzung	1	23	31	39	124	173	15
	Raubdelikte		5	17	13	19	36	7

Abbildung 9 Alter der Opfer - männlich

4.3 Alter der Opfer – weiblich –

Straftaten / Straftatengruppen		bis 6	6 - 14	14 - 18	18 - 21	21 - 30	30 - 60	über 60
Anzahl der Opfer insgesamt		23	139	185	152	513	944	138
Straftaten gegen das Leben								1
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung		4	73	71	25	50	45	7
davon:	Vergewaltigung		2	9	8	6	7	
	sexueller Missbr. von Kindern	3	61					
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit		19	66	114	124	368	858	130
davon:	Gef. und schwere Körperverletzung	1	6	20	21	45	86	13
	Raubdelikte			2		7	14	8

Abbildung 10 Alter der Opfer - weiblich

5 Analyse der Tatverdächtigenstruktur

Im Jahr 2021 sind insgesamt 8.867 Tatverdächtige (TV) ermittelt worden. Davon sind 1.997 weiblichen und 6.870 männlichen Geschlechts. Im Vergleich zum Vorjahr (8.842 ermittelte Tatverdächtige) bedeutet dies eine leichte Zunahme (25) bei den ermittelten Tatverdächtigen.

5.1 Tatverdächtigenwohnsitz

	2017	2018	2019	2020	2021
in der Tatort-gemeinde	6.306 62,70%	6.123 63,37%	5.716 63,09%	5.782 65,39%	5.756 64,91%
im übrigen Kreis Steinfurt	1.674 16,70%	1.678 17,37%	1.551 17,12%	1.347 15,23%	1.300 14,66%
im übrigen Land NRW	1.023 10,20%	930 9,63%	840 9,27%	958 10,83%	1.017 11,47%
im übrigen Bundesgebiet	844 8,40%	823 8,52%	809 8,93%	908 10,27%	1.116 12,59%
im Ausland	325 3,20%	337 3,49%	286 3,16%	234 2,65%	213 2,40%
ohne festen Wohnsitz oder unbekannt	524 5,20%	443 4,58%	498 5,50%	426 4,82%	326 3,68%

Abbildung 11 Tatverdächtigenwohnsitz

Der überwiegende Teil der ermittelten Täter wohnt in der Tatortgemeinde bzw. im Kreisgebiet.

(Anm.: Die Summe der Prozentwerte ergibt aufgrund von Mehrfachnennungen mehr als 100 %. Dies gilt entsprechend für die Summe der Zahlenwerte der Tatverdächtigen.)

5.2 Tatverdächtigenalter

Der Anteil der **Tatverdächtigen** zwischen **8 bis unter 21 Jahre** beträgt 26,67 % (Anteil an der Bevölkerung der KPB Steinfurt: 13,38 %).

5.3 Tatverdächtige – Kinder und Jugendliche

Die Anzahl der ermittelten tatverdächtigen **Kinder** stieg im Vergleich zum Vorjahr leicht an und liegt bei 326 Kindern (2020: 299; 2019: 354). Dies entspricht einem Anteil von 3,68 % an allen Tatverdächtigen. Der Bevölkerungsanteil der Kinder (8 bis unter 14 Jahre) liegt bei 5,79 %.

Die Zahl der tatverdächtigen **Jugendlichen** nahm im Vergleich zum Vorjahr mit 864 (2020: 958; 2019: 952) ab. Dies entspricht einem Anteil von 9,75 % an den Tatverdächtigen. Der Bevölkerungsanteil dieser Altersgruppe (14 bis unter 18 Jahre) beträgt 4,17 %. Der prozentuale Anteil der ermittelten, tatverdächtigen Jugendlichen liegt damit nach wie vor über dem prozentualen Bevölkerungsanteil dieser Altersgruppe.

Tatverdächtigenbelastungszahl¹ - Kinder und Jugendliche Land NRW im Vergleich zur KPB Steinfurt

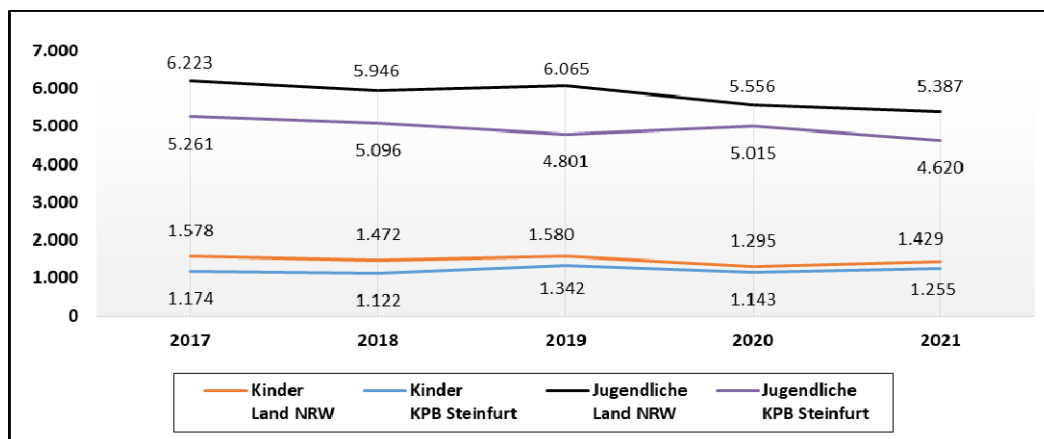


Abbildung 12 Tatverdächtigenbelastungszahl - Kinder (8-14 Jahre) und Jugendliche

Nachfolgend werden die Delikte mit den höchsten Anzahlen ermittelter tatverdächtiger **Kinder** dargestellt:

Deliktsbereiche	TV 2017	TV 2018	TV 2019	TV 2020	TV 2021
Körperverletzung	73	75	95	64	58
Einfacher Diebstahl	134	128	142	125	125
>davon Ladendiebstahl	114	110	122	106	104
Schwerer Diebstahl	22	11	20	6	21
Sachbeschädigung	65	42	51	48	76

Abbildung 13 Anzahl der tatverdächtigen Kinder in einzelnen Deliktsbereichen

In den nachfolgenden Deliktsbereichen sind die höchsten Werte ermittelter tatverdächtiger **Jugendlicher** dargestellt:

¹ Die Tatverdächtigenbelastungszahl ist die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen ab dem Alter von 8 Jahren, errechnet auf 100.000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils. Als Einwohneranteil wurden für die Berechnung der Tatverdächtigenbelastungszahlen im Bereich der Jugendkriminalität die Bevölkerung im Alter von 8 - 21 Jahren zum 31.12.2016, 31.12.2017, 31.12.2018, 31.12.2019 und 31.12.2020 in den jeweiligen Altersgruppen herangezogen.

Deliktsbereiche	TV 2017	TV 2018	TV 2019	TV 2020	TV 2021
Körperverletzung	301	243	231	204	151
Diebstahl gesamt	346	367	313	301	232
>davon schwerer Diebstahl	83	95	68	84	63
>davon Ladendiebstahl	190	218	185	170	127
Erschleichen v. Leistungen	89	62	45	37	40
Sachbeschädigungen	132	102	136	112	108

Abbildung 14 Anzahl der tatverdächtigen Jugendlichen in einzelnen Deliktsbereichen

5.4 Tatverdächtige - Heranwachsende

Die Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen Heranwachsenden stieg in 2021 im Vergleich zum Vorjahr an. Der prozentuale Anteil der ermittelten Tatverdächtigen Heranwachsenden liegt über dem prozentualen Bevölkerungsanteil dieser Altersgruppe.

So wurden in **2021 846** tatverdächtige Heranwachsende ermittelt. Dieses entspricht einem Anteil von **9,55 %** an der Gesamtzahl aller Tatverdächtigen. Der Bevölkerungsanteil dieser Altersgruppe beträgt (Stand 31.12.2020) **3,14 %**

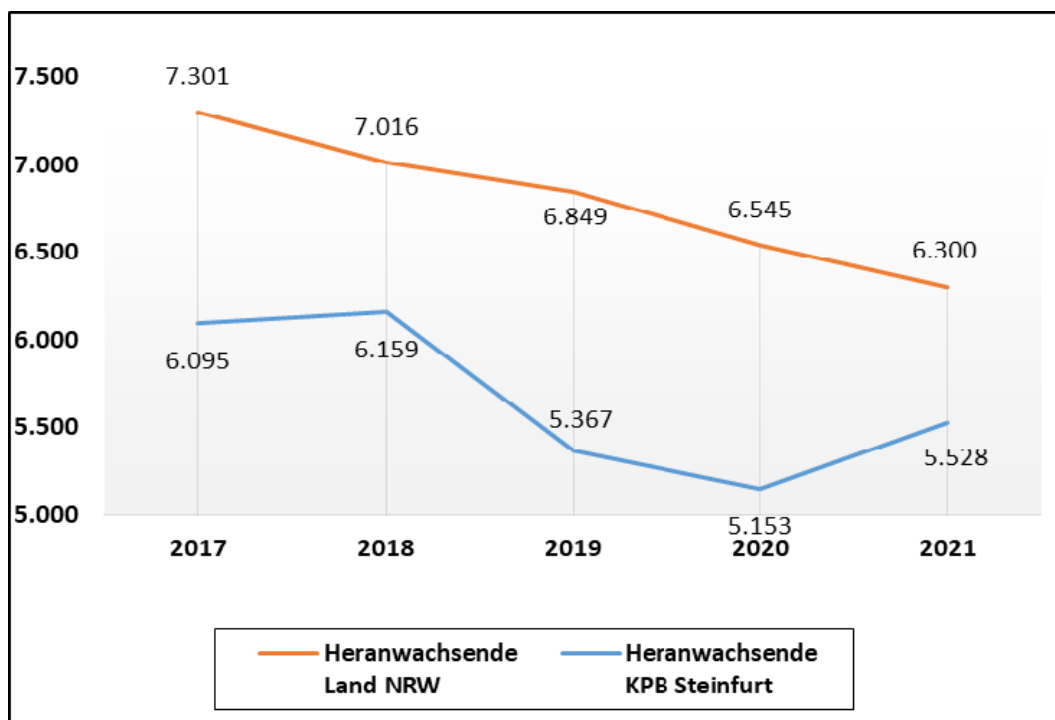


Abbildung 15 Tatverdächtigenbelastungszahl - Heranwachsende

Nachfolgend werden die Delikte mit den größten Werten ermittelter tatverdächtiger Heranwachsenden dargestellt.

Straftat	TV 2017	TV 2018	TV 2019	TV 2020	TV 2021
Raub	17	19	14	10	25
> davon auf Straßen, Wegen und Plätzen	9	9	0	1	13
Körperverletzung	256	260	194	177	159
> davon gef. KV auf Straßen, Wegen u. Plätzen	67	61	35	23	43
Diebstahl gesamt	203	211	165	159	127
> davon Ladendiebstahl	77	93	64	58	53
> davon Fahrraddiebstahl	20	19	11	12	12
Rauschgiftdelikte	153	231	165	192	213

Abbildung 16 Anzahl tatverdächtiger Heranwachsender in einzelnen Deliktsbereichen

6 Nichtdeutsche Tatverdächtige

Die Daten über nichtdeutsche Tatverdächtige erlauben keine gesicherten Aussagen über die Kriminalitätsbelastung der Nichtdeutschen. Ein Vergleich hat nur einen sehr begrenzten Aussagewert, weil sich die Bevölkerungsstruktur der Nichtdeutschen anders zusammensetzt. Ein Zahlenvergleich Deutsche / Nichtdeutsche würde auch nicht die sehr gravierenden strukturellen Unterschiede der Alterszusammensetzung, der Lebensumstände und der sozialen Lage berücksichtigen.

Unzulässig ist es, die Tatverdächtigen Zahlen der geklärten Straftaten auf die ungeklärten Delikte zu übertragen oder zu diesen in Relation zu setzen.

Von den im Berichtsjahr insgesamt ermittelten **8.867 Tatverdächtigen** waren **2.491 nichtdeutsche Tatverdächtige**.

Dies entspricht einem **Anteil von 28,09 %** (2020: 2.510, 28,39 %). Es handelt sich um **430** weibliche und **2.061** männliche Tatverdächtige.

43.124 nichtdeutsche Einwohner sind am 31.12.2020 im Kreis Steinfurt registriert, das sind **9,62 %** der Gesamtbevölkerung des Kreises.

Von den 2.491 nichtdeutschen Tatverdächtigen hielten sich 82 unerlaubt in Deutschland auf. 405 nichtdeutsche Tatverdächtige wurden mit dem Aufenthaltsanlass Asylbewerber erfasst.

Nachfolgend sind beispielhaft Deliktsbereiche mit der jeweiligen Anzahl nichtdeutscher Tatverdächtiger aufgeführt (in Spalte 3 ihr Prozentanteil an den insgesamt ermittelten Tatverdächtigen in den Deliktsbereichen):

	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Prozentanteil
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit: davon:	842	31,32 %
Raub, räub. Erpressung	42	41,58 %
Körperverletzung	510	33,95 %
Nötigung	43	19,46 %
Bedrohung	153	34,15 %

Abbildung 17 Nichtdeutsche TV - Rohheitsdelikte

	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Prozentanteil
Diebstahlsdelikte	540	36,68 %
davon:		
einfacher Diebstahl	413	34,88 %
schwerer Diebstahl (Einbruchdiebstähle pp.)	167	41,96 %
davon:		
Wohnungseinbruch	15	34,88 %
Waren- und Warenkreditbetrug	128	20,41 %

Abbildung 18 Nichtdeutsche TV - Diebstahlsdelikte, Waren-, Warenkreditbetrug

7 Kriminalitätsentwicklung ausgewählter Deliktsbereiche

7.1 Straftaten gegen das Leben

Es wurden **sechs** Straftaten gegen das Leben erfasst. (Anzahl der versuchten Taten jeweils in Klammern). Sechs Taten davon wurden geklärt.

Delikt	2017	2018	2019	2020	2021
Straftaten gegen das Leben	7	12	7	7	6
> davon Morde	1	5 (5)	4 (4)	5 (2)	2 (1)
> davon alle übrigen vorsätzl. Tötungen	3 (2)	5 (4)	0	2	2 (1)
> davon fahrlässige Tötungen	3	1	2	0	0
> davon Schwangerschaftsabbrüche	3	1	2	0	2

Abbildung 19 Straftaten gegen das Leben

7.2 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Die Anzahl der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung ist mit **719** Taten im Vergleich zum Vorjahr (405 Delikte) deutlich gestiegen, die Aufklärungsquote beträgt **87,90 %** (Vorjahr: 81,98 %). Der Anstieg resultiert aus den gestiegenen Fallzahlen im Bereich „Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung kinderpornografischer Schriften“.

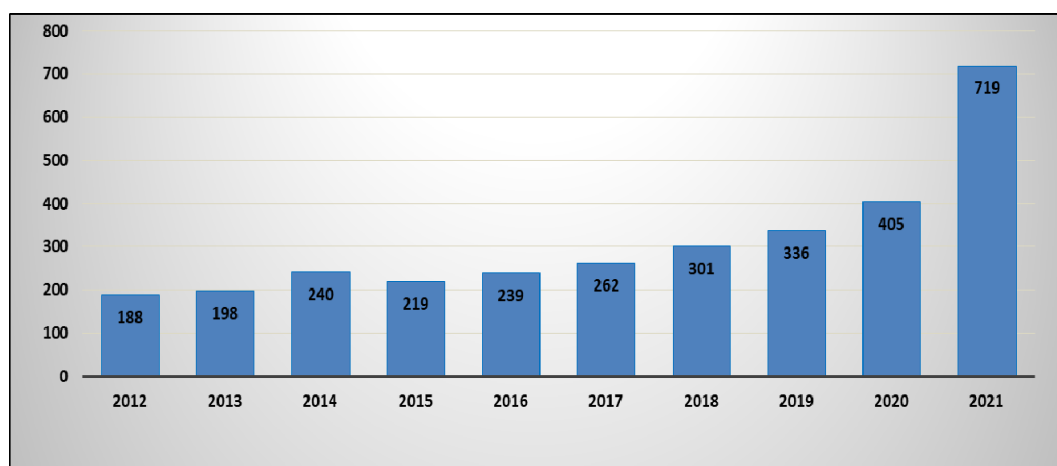


Abbildung 20 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung, KPB Steinfurt

Delikt	2017	2018	2019	2020	2021
Straft. geg. d. sex. Selbstbestimmung	262	301	336	405	719
> davon Vergewaltigung*	56*	35	38	42	31
> davon sex. Missbrauch von Kindern	61	69	75	63	79
> davon Exhibieren vor Kindern	6	8	19	4	3
> davon Verbreitung pornograf. Schriften	53	41	83	171	423
> davon Verbreitung, Erwerb, Besitz u. Herstellung kinderpornograf. Schriften	39	35	57	137	358
> davon Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger o. Ausbeuten von Prostituierten	1	1	1	2	0
> davon Zuhälterei	0	0	0	1	0
> davon Menschenhandel	1	1	1	4	0

Abbildung 21 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

(*Aufgrund Strafrechtsänderung im November 2016 seit 01.01.2017 andere Erfassung, deshalb keine Vergleichbarkeit zu 2017 möglich.)

Die Fallzahlen im Straftatenkomplex „Sexueller Missbrauch von Kindern“ (AQ = 87,34 %, Vorjahr: 79,37 %) sind in 2021 um 16 Fälle gestiegen. Die Anzahl des Exhibierens vor Kindern ist im Vergleich zum Vorjahr auf 3 Fälle zurückgegangen (AQ 100,00 %, Vorjahr: 50,00 %).

In den Polizeiwachen/Kriminalkommissariaten ergaben sich folgende Fallzahlen:

Bezirk	2017	2018	2019	2020	2021
PW/KK Steinfurt/Ochtrup	38	41	58	73	111
PW/KK Rheine	86	97	110	124	167
PW/KK Ibbenbüren	48	55	82	91	202
PW/KK Emsdetten/Greven	59	59	50	82	164
PW/KK Lengerich	31	49	36	35	75

Abbildung 22 Straftaten gegen die sex. Selbstbestimmung, örtliche Verteilung

7.3 Raubdelikte

Im Jahr 2021 blieb die Zahl der Raubdelikte annähernd gleich (**2021: 109 Fälle**, 2020: 112 Fälle). Die **Aufklärungsquote** liegt in diesem Deliktsbereich bei **71,56 %** (Vorjahr: 67,86 %).

In der Gesamtzahl der Raubdelikte sind 25 (22,94 %) versuchte Straftaten enthalten, wobei in sieben Fällen mit einer Schusswaffe gedroht wurde. Bei zwei Delikten wurde eine Schusswaffe mitgeführt. Es ist kein Fall bekannt geworden, in dem geschossen wurde.

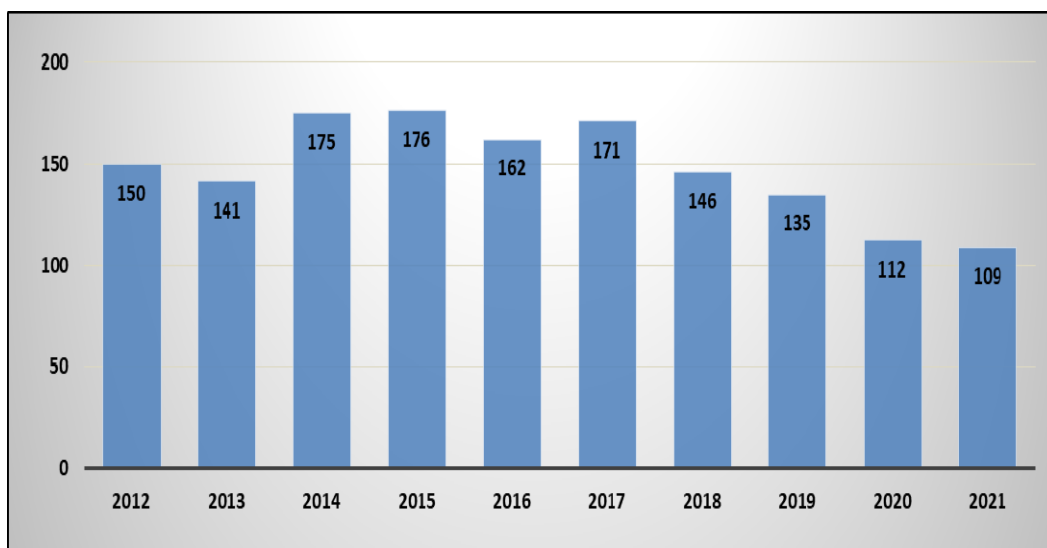


Abbildung 23 Raubdelikte, - Langzeitbetrachtung -

Die Zahl der sonstigen Raubüberfälle auf Straßen/Wegen/Plätzen stieg um drei Fälle; die Fallzahlen liegen bei **32 Taten** (Vorjahr 29 Taten). **65,63 %** dieser Raubüberfälle wurde aufgeklärt (Vorjahr 55,67 %).

Nachfolgend eine Aufstellung ausgewählter Raubdelikte:

Delikt	2017	2018	2019	2020	2021
Raub gesamt	171	146	135	112	109
> davon räuberischer Diebstahl	50	36	35	35	32
> davon räuberische Erpressung	3	5	12	13	5
>davon Raub auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	26	15	11	11	8
>davon sonst. Raubüberfälle auf Straßen/Wege/Plätze	68	50	32	29	32
>davon Raub in Wohnungen	10	10	5	6	5

Abbildung 24 Raubdelikte, ausgewählte Begehungsformen

In allen Bezirken sind die Fallzahlen annähernd gleich geblieben, im Bezirk PW/KK 22 Rheine wurden fünf Fälle weniger verzeichnet als im Vorjahr.

Bezirk	2017	2018	2019	2020	2021
PW / KK Steinfurt-Ochtrup	31	35	25	24	24
PW / KK Rheine	63	41	44	38	33
PW / KK Ibbenbüren	33	29	28	19	21
PW / KK Emsdetten-Greven	31	26	25	21	23
PW / KK Lengerich	13	15	13	10	8

Abbildung 25 Raubkriminalität in den Bezirken der PW/KK 2017 - 2021

7.4 Körperverletzungsdelikte

Die Anzahl der gesamten Körperverletzungsdelikte ging im Jahr 2021 um 217 Taten (-9,32 %) zurück. Insgesamt wurden 2.112 Delikte (Vorjahr 2.329 Fälle) registriert. Die Aufklärungsquote blieb mit **91,67 %** konstant.

Die Anzahl der gefährlichen und schweren Körperverletzungen sank in 2021 auf 462 Taten (2020: 482 Taten). Die Aufklärungsquote stieg auf **89,61 %** (2020: 87,76 %).

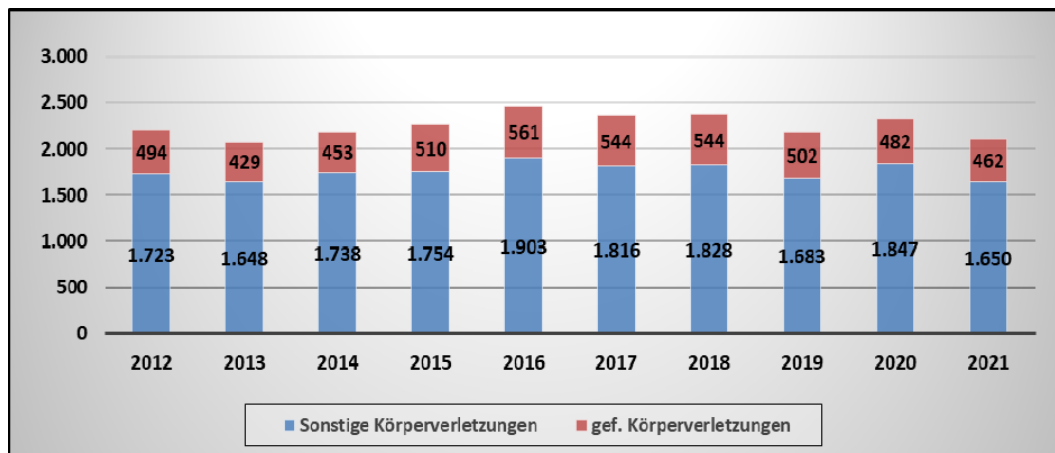


Abbildung 26 Körperverletzungsdelikte 2012 - 2021

In den Bezirken der Polizeiwachen/Kriminalkommissariate stellt sich bei den Körperverletzungsdelikten die Lage unterschiedlich dar.

In vier Bezirken gingen die Fallzahlen im Vergleich zu 2020 zurück. Lediglich im Bereich der PW/KK 21 Steinfurt/Ochtrup ist eine leichte Steigerung festzustellen.

Bezirk	2017	2018	2019	2020	2021
PW/KK Steinfurt/Ochtrup	384	450	353	402	413
PW/KK Rheine	703	704	652	661	601
PW/KK Ibbenbüren	554	531	523	513	497
PW/KK Emsdetten/Greven	446	415	417	505	408
PW/KK Lengerich	273	272	240	248	193

Abbildung 27 Körperverletzungsdelikte in den Bezirken der PW/KK 2017 - 2021

Im Deliktsbereich der gefährlichen und schweren Körperverletzungen auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen wurden in 2021 15 Fälle weniger registriert als im Vorjahr. Die Aufklärungsquote beträgt in diesem Bereich in **2021 80,62 %** (2020: 75,00 %).

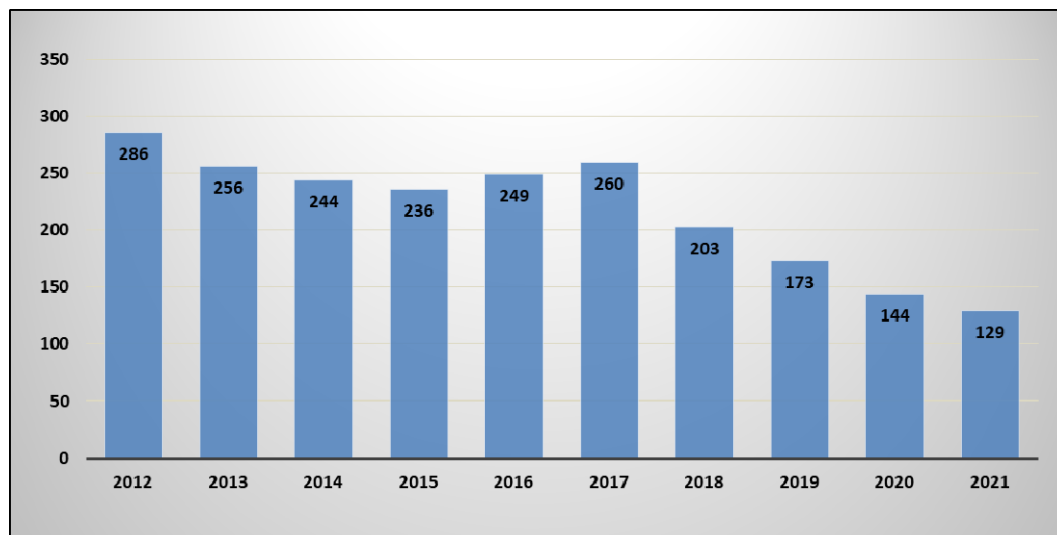


Abbildung 28 gef. und schwere KV auf öffentlichen Wegen und Plätzen, 2012 - 2021

7.5 Diebstahlskriminalität

Im Jahr 2021 ist erneut ein Rückgang der Fallzahlen gegenüber dem Vorjahr festzustellen (-1.017 Fälle, -12,80 %). Sowohl im Bereich der schweren Diebstähle (3.123 Delikte, - 741 Fälle, - 19,18 %) als auch im Bereich der einfachen Diebstähle (3.804 Fälle, - 276 Fälle, - 6,76 %) gingen die Fallzahlen z.T. deutlich zurück.

Die Aufklärungsquote bei den Diebstahlsdelikten ist leicht gestiegen (2021: **26,32 %**, 2020: 25,10 %). Die Gesamtfallzahlen befinden sich im Zehn-Jahres-Vergleich auf dem niedrigsten Niveau.

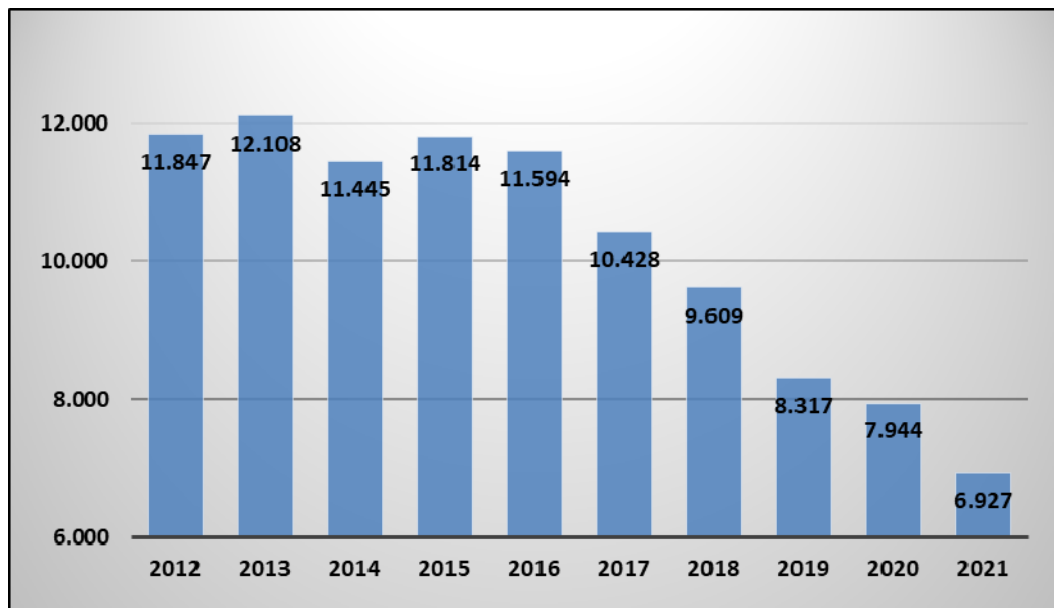


Abbildung 29 Diebstahlskriminalität 2012 - 2021

In den Polizeiwachen/Kriminalkommissariaten ergaben sich folgende Fallzahlen:

Bezirk	2017	2018	2019	2020	2021
PW/KK 21 Steinfurt/Ochtrup	1915	1648	1358	1319	1270
PW/KK 22 Rheine	3040	2618	2370	2576	1894
PW/KK Ibbenbüren	2200	2294	1938	1481	1439
PW/KK 23 Emsdetten/Greven	2443	2352	2003	1932	1734
PW/KK 25 Lengerich	830	695	647	636	590

Abbildung 30 Diebstahlskriminalität in den Bezirken der PW/KK 2017 – 2021

7.5.1 Diebstähle aus Wohnungen

Die Anzahl aller Diebstähle aus Wohnungen war in 2021 erneut rückläufig. Die **Aufklärungsquote** beträgt in **2021** beim Diebstahl aus Wohnungen unter erschwerenden Umständen (Wohnungseinbruchdiebstahl) **17,87 %** (2020: 23,75 %). Der Anteil der Versuche liegt in 2021 beim Wohnungseinbruchdiebstahl bei **44,93 % (93 Fälle)** und beim Tageswohnungseinbruch bei **44,93 % (31 Fälle)**.

Beim Tageswohnungseinbruch als Teilmenge der schweren Diebstähle aus Wohnungen sind die Fallzahlen nahezu halbiert, 69 Taten (- 56). Die **Aufklärungsquote** beträgt in diesem Bereich **11,59 %** (Vorjahr: 27,20 %).

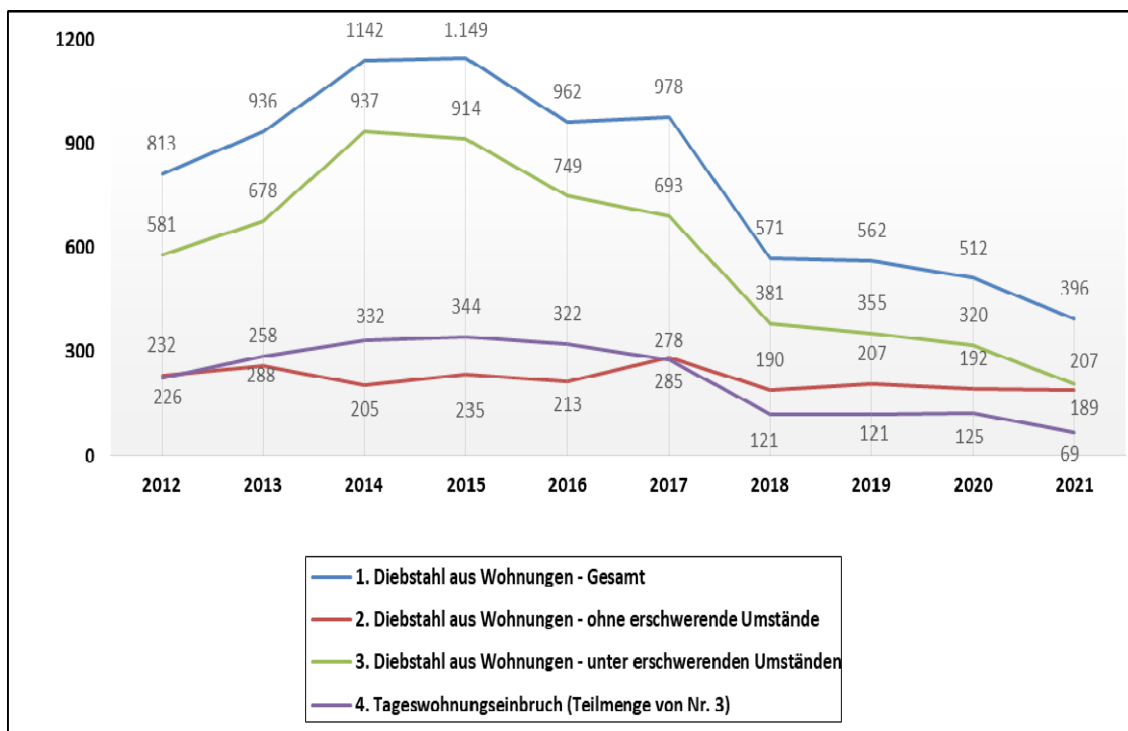


Abbildung 31 Diebstähle aus Wohnung 2012 - 2021

Die Verteilung der Wohnungseinbruchdiebstähle auf die Bezirke der Polizeiwachen / Kriminalkommissariate stellt sich wie folgt dar:

Bezirk	2017	2018	2019	2020	2021
PW/KK Steinfurt/Ochtrup	130	70	77	60	58
PW/KK Rheine	140	80	74	77	46
PW/KK Ibbenbüren	141	101	95	63	51
PW/KK Emsdetten/Greven	231	90	75	74	31
PW/KK Lengerich	51	40	34	46	21

Abbildung 32 WED in den Bezirken der PW/KK 2017 - 2021

7.5.2 Taschendiebstahl

Im Jahr 2021 sind die Fallzahlen im Deliktsbereich Taschendiebstahl im Vergleich zum Vorjahr um 57 Taten (16,15 %) angestiegen. Die Fallzahlen befinden sich auf dem höchsten Stand der letzten zehn Jahre. Die **Aufklärungsquote** beträgt in **2021 4,15 %** (2020: 4,25 %).

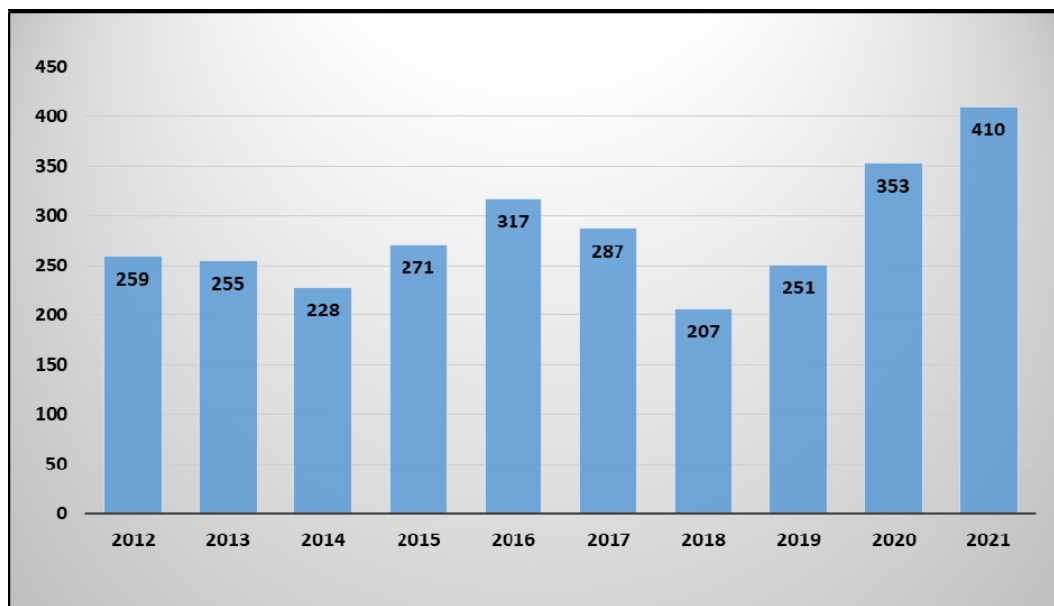


Abbildung 33 Taschendiebstähle 2012 - 2021

Die Verteilung der Taschendiebstähle auf die Bezirke der Polizeiwachen/Kriminalkommissariate sieht wie folgt aus:

Bezirk	2017	2018	2019	2020	2021
PW/KK 21 Steinfurt/Ochtrup	28	42	40	52	59
PW/KK 22 Rheine	69	52	73	122	131
PW/KK 23 Ibbenbüren	59	39	45	53	47
PW/KK 24 Emsdetten/Greven	105	57	78	103	128
PW/KK 25 Lengerich	26	17	15	23	45

Abbildung 34 Taschendiebstähle in den Bezirken der PW/KK 2017 - 2021

7.5.3 Straftaten rund um das Kraftfahrzeug

Die Fallzahlen der Straftaten "rund um das Kraftfahrzeug" (Diebstahl aus Kfz, - von Kraftwagen, - an Kfz, - von Mopeds/Krafträdern, Unterschlagen von Kfz, Hehlerei von Kfz und Sachbeschädigung an Kfz) sind in 2021 im Vergleich zum Vorjahr um 262 Fälle (- 11,46 %) zurückgegangen. Die **Aufklärungsquote** beträgt in **2021** im Bereich der Straftaten rund um das KFZ **20,23 %** (2020: 19,47 %).

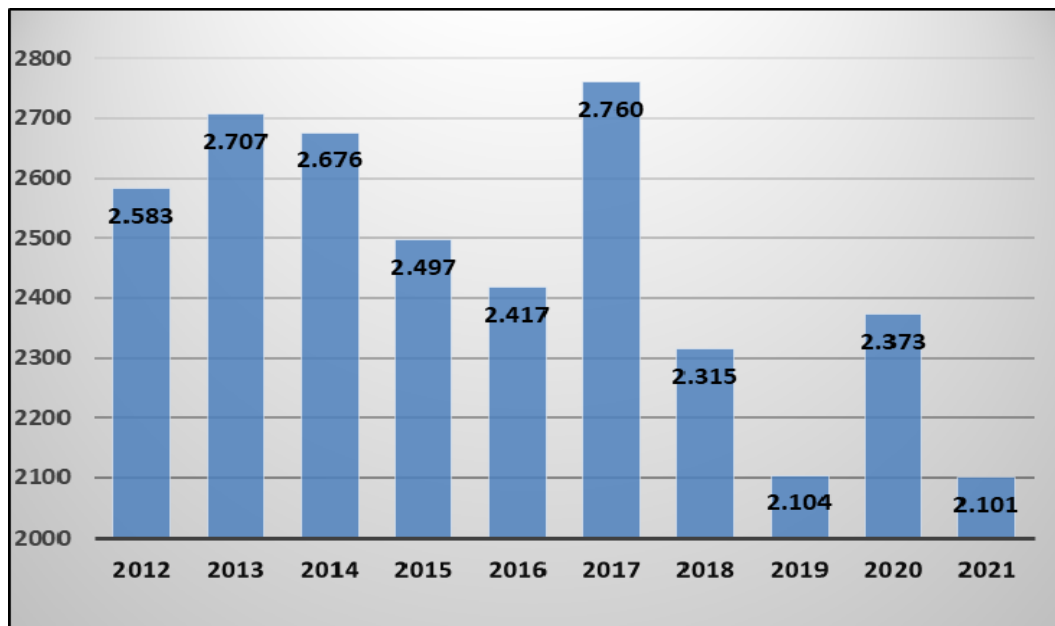


Abbildung 35 Straftaten rund um das Kraftfahrzeug 2012 - 2021

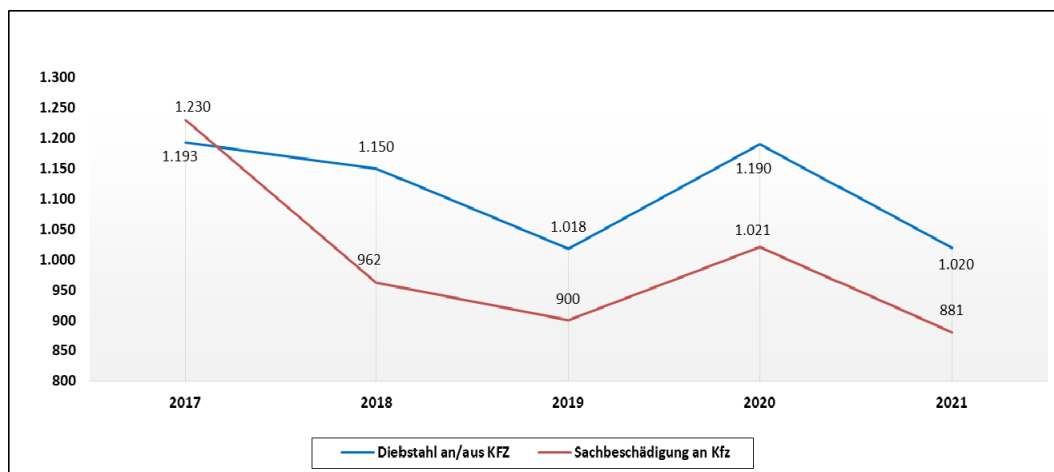
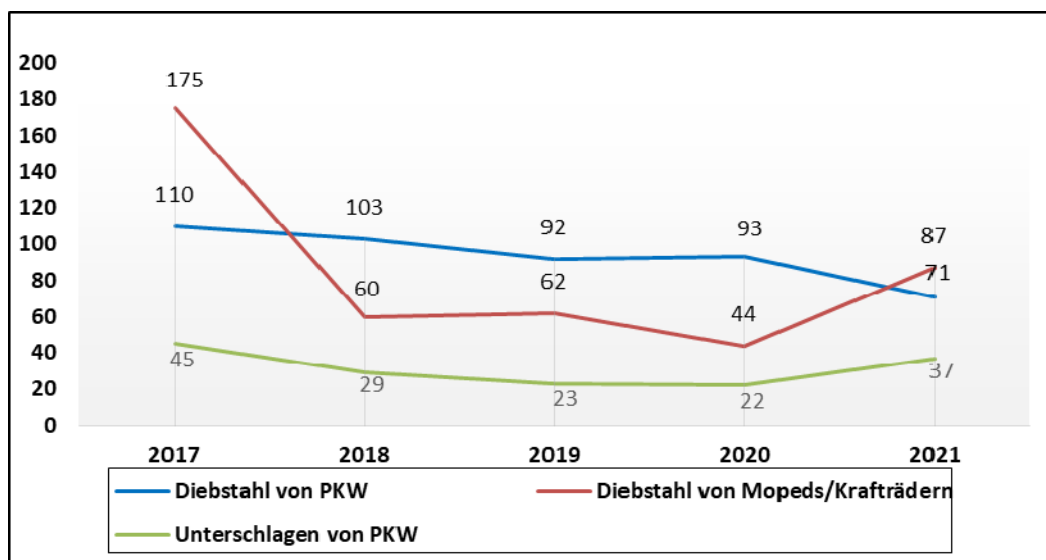


Abbildung 36 Deliktsbereiche der Straftaten rund um das Kfz 2017 - 2021

In den Polizeiwachen/Kriminalkommissariaten ergaben sich folgende Fallzahlen:

Bezirk	2017	2018	2019	2020	2021
PW/KK Steinfurt / Ochtrup	503	440	370	334	341
PW/KK Rheine	796	548	616	859	624
PW/KK Ibbenbüren	636	554	489	490	481
PW/KK Emsdetten / Greven	593	531	453	489	467
PW/KK Lengerich	232	242	176	201	188

Abbildung 37 Straftaten rund um das Kfz in den Bezirken der PW/KK 2017 - 2021

7.5.4 Fahrraddiebstähle - Langzeitbetrachtung -

Die Fallzahlen im Bereich des Fahrraddiebstahls sind in 2021 gegenüber 2020 um 464 Fälle (- 22,89 %) zurückgegangen. Sie befinden sich jetzt auf dem niedrigsten Stand seit 20 Jahren. Die **Aufklärungsquote** beträgt in 2021 **7,15 %** (2020: 8,29 %).

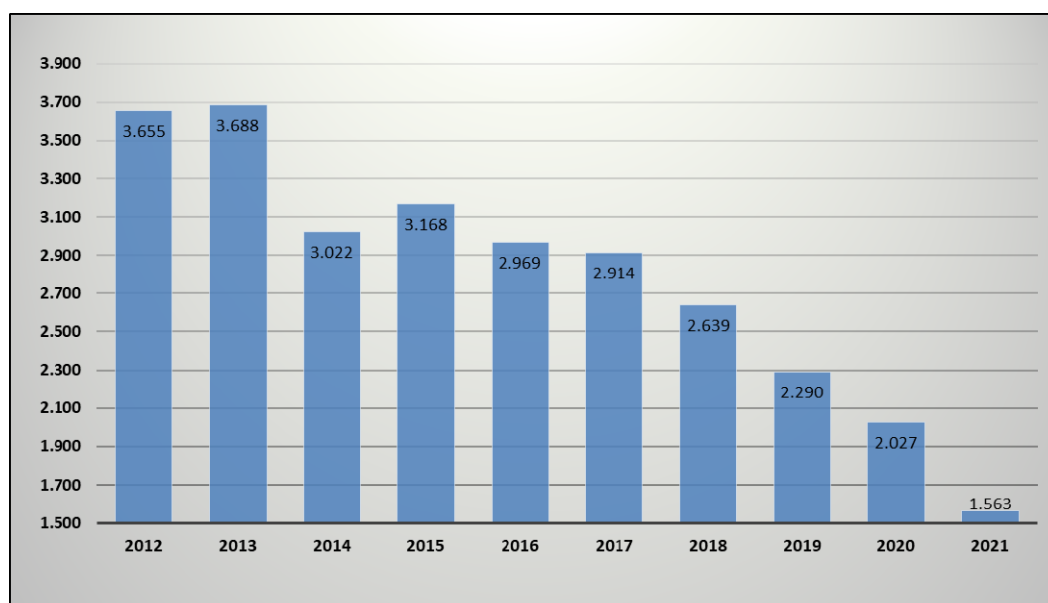


Abbildung 38 Fahrraddiebstahl 2012 - 2021

In den Bezirken der Polizeiwachen/Kriminalkommissariate ergab sich folgende Entwicklung:

Bezirk	2017	2018	2019	2020	2021
PW/KK Steinfurt/Ochtrup	686	487	424	381	336
PW/KK Rheine	933	832	715	620	407
PW/KK Ibbenbüren	427	481	410	304	301
PW/KK Emsdetten/Greven	751	749	650	622	439
PW/KK Lengerich	117	90	91	100	80

Abbildung 39 Fahrraddiebstahl in den Bezirken der PW/KK 2017 - 2021

7.6 Vermögens- und Fälschungsdelikte

Die Vermögens- und Fälschungsdelikte befinden sich auf einem niedrigen Stand.

Die Fallzahlen sind in 2021 im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen (-11,71 %). Die **Aufklärungsquote** beträgt in diesem Deliktsbereich **64,35 %** (Vorjahr 69,56 %).

In der nachfolgenden Übersicht ist der Tatbestand „Erschleichen von Leistungen“, deren Erfassung überwiegend durch die Bundespolizei erfolgt, nicht mit aufgeführt.

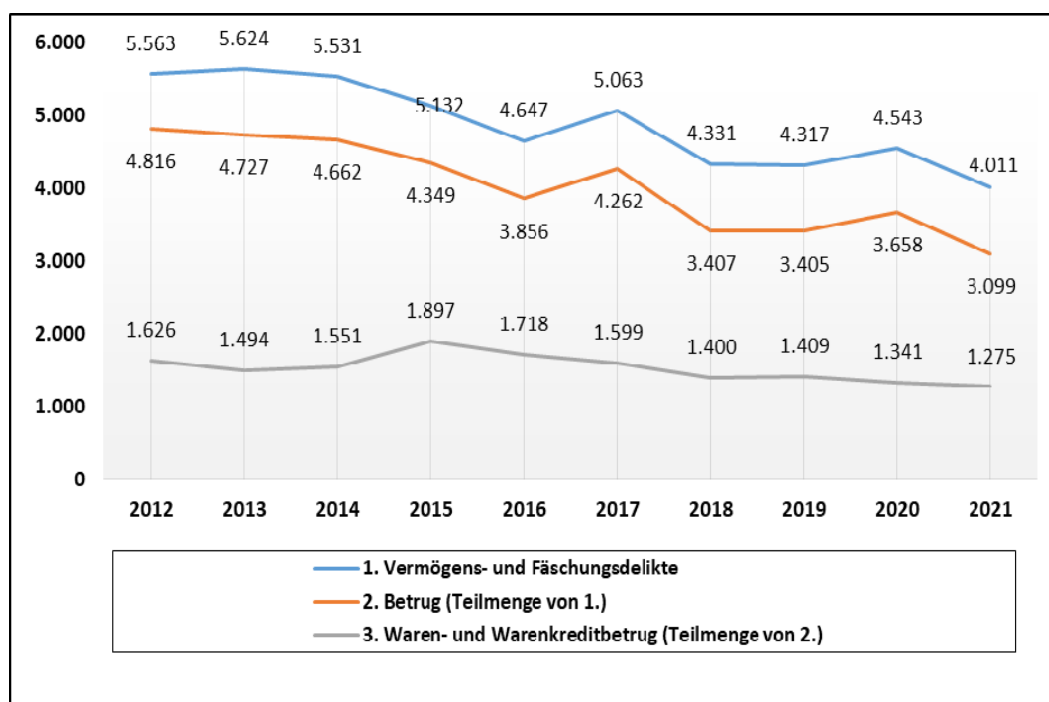


Abbildung 40 Vermögens- und Fälschungsdelikte 2012 - 2021

In den Bezirken der Polizeiwachen/Kriminalkommissariate ergab sich folgende Entwicklung:

Bezirk	2017	2018	2019	2020	2021
PW/KK Steinfurt/Ochtrup	934	775	803	727	777
PW/KK Rheine	1601	1484	1411	1692	1128
PW/KK Ibbenbüren	1142	856	830	882	826
PW/KK Emsdetten/Greven	893	813	988	929	916
PW/KK Lengerich	493	403	285	313	364

Abbildung 41 Vermögens- und Fälschungsdelikte 2017 - 2021

7.7 Rauschgiftkriminalität

Die festgestellten Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz stiegen um 312 Straftaten (+ 30,44 %)* an. Die Kreispolizeibehörde Steinfurt konzentrierte ihre Ermittlungstätigkeit im Jahr 2021 weiterhin auf Straftaten des illegalen Handels/Schmuggels von harten Drogen (Heroin, Kokain, Amphetamine usw.).

Im Jahr 2021 starben im Zusammenhang mit dem Konsum von Betäubungsmitteln sechs Personen (2020: drei Personen, 2019: drei Personen, 2018: drei Personen, 2017 eine Person, 2016 eine Person, 2015 eine Person, 2014-2012 keine Person).

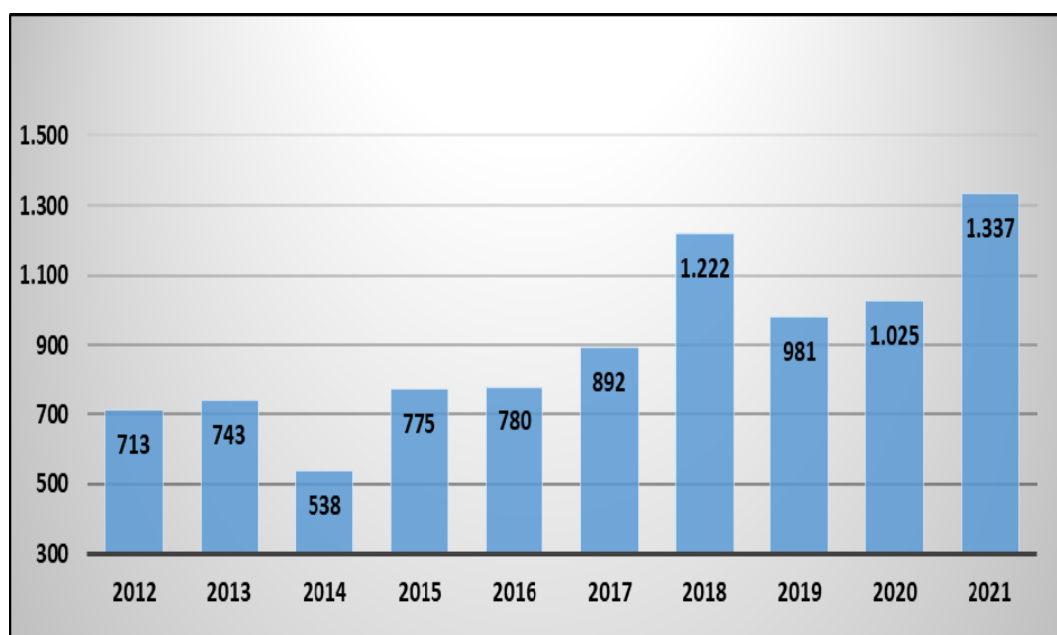


Abbildung 42 Rauschgiftkriminalität 2012 – 2021

In den Bezirken der Polizeiwachen/Kriminalkommissariate ergab sich folgende Entwicklung. Die Fallzahlen im Bezirk Emsdetten / Greven sind mit einer erhöhten Erfassung des BtM-Postversands durch den Zoll im Zusammenhang mit dem Postverteilzentrum in Greven zu sehen.

Bezirk	2017	2018	2019	2020	2021
PW/KK Steinfurt/Ochtrup	213	301	178	192	236
PW/KK Rheine	282	254	321	300	376
PW/KK Ibbenbüren	208	470	245	176	241
PW/KK Emsdetten/Greven	129	123	156	304	386
PW/KK Lengerich	60	74	80	53	98

Abbildung 43 Rauschgiftkriminalität den Bezirken der PW/KK 2011 - 2021

* Fallzahlen der PW / KK ergeben in der Addition nicht die Zahl der Kreispolizeibehörde, da Straftaten der Rauschgiftkriminalität auch durch andere Behörden für die Kreispolizeibehörde Steinfurt erfasst werden.

8 Deliktsübergreifende Kriminalität

8.1 Gewaltkriminalität

Unter dem Begriff Gewaltkriminalität sind folgende Straftaten zusammengefasst:

- Mord, Totschlag oder Tötung auf Verlangen, Kindstötung
- Vergewaltigung
- Raub, räub. Erpressung und räub. Angriff auf den Kraftfahrer
- Körperverletzung mit Todesfolge, gefährliche und schwere Körperverletzung sowie Vergiftung,
- Erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme, Angriff auf den Luftverkehr.

Die Fallzahlen der Gewaltkriminalität sind im Jahr **2021** im Vergleich zum Vorjahr um 32 Fälle (-4,97 %) zurückgegangen. Die **Aufklärungsquote** liegt bei **86,11 %** (84,01 % im Vorjahr). Der Anteil der Gewaltdelikte an der Gesamtkriminalität beträgt 2,82 %.

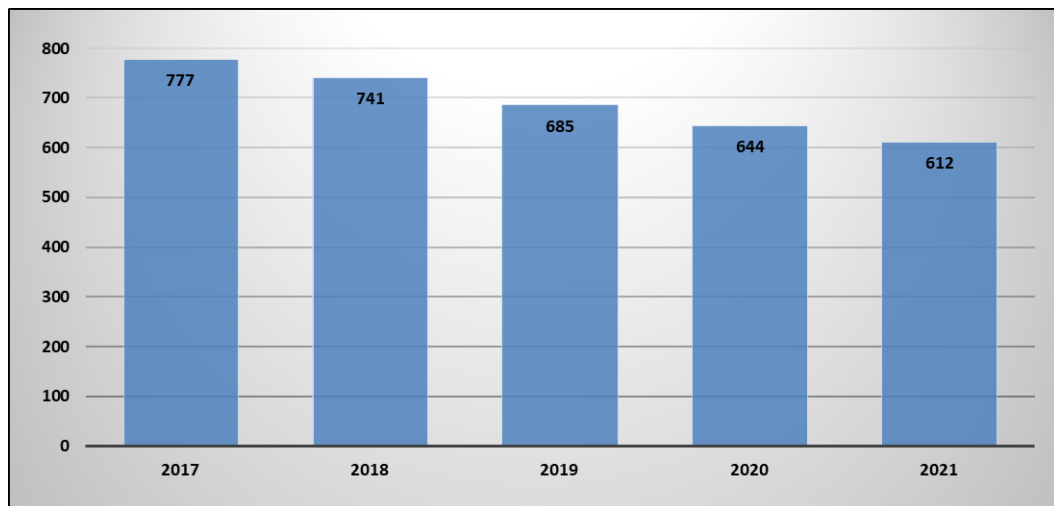


Abbildung 44 Gewalkriminalität, Fallzahlen KPB

In den Bezirken der Polizeiwachen/Kriminalkommissariate ergab sich folgende Entwicklung:

Bezirk	2017	2018	2019	2020	2021
PW/KK Steinfurt / Ochtrup	137	173	124	133	141
PW/KK Rheine	267	206	224	188	192
PW/KK Ibbenbüren	171	152	151	134	113
PW/KK Emsdetten / Greven	137	129	112	116	116
PW/KK Lengerich	65	81	74	73	50

Abbildung 45 Gewalkriminalität, örtliche Verteilung

Die Veränderungen im Bereich der Gewalkriminalität sind innerhalb des Kreises Steinfurt regional unterschiedlich ausgeprägt. So verzeichnet die Bezirke der PW / KK 21 Steinfurt/Ochtrup und PW / KK 22 Rheine leicht steigende, die anderen Bezirke gleichbleibende oder sinkende Fallzahlen.

8.2 Häusliche Gewalt

Häusliche Gewalt wird angenommen, wenn es in einer häuslichen Gemeinschaft

- ehelicher oder nicht ehelicher Art oder
- sonstiger Art (z. B. Mutter / Sohn; Seniorengemeinschaft),

die entweder noch besteht oder in Auflösung befindlich ist oder seit einiger Zeit aufgelöst ist, zur Gewaltanwendung kommt.

Häusliche Gewalt setzt nicht die Tatbegehung in der gemeinsamen Wohnung voraus. Tatorte können auch Geschäftsräume und der öffentliche Raum sein. In Zweifelsfällen wird die Polizei häusliche Gewalt annehmen.

Die Kreispolizeibehörde Steinfurt registrierte folgende Zahlen in den Jahren 2017 bis 2021 zu Fällen der häuslichen Gewalt:

Häusliche Gewalt	2017	2018	2019	2020	2021
Tötungsdelikte	2	1	1	0	1
Körperverletzung gem. § 223 StGB	353	409	473	389	427
Gefährliche, schwere Körperverletzung gem. §§ 224, 226 StGB	74	97	115	77	74
Sachbeschädigung gem. §§ 303-305 StGB	18	12	6	8	8
Hausfriedensbruch gem. § 123 StGB	26	35	27	7	0
Nötigung gem. § 240 StGB	2	1	6	4	5
Bedrohung gem. § 241 StGB	85	54	43	41	53
Freiheitsberaubung gem. § 239 StGB	12	11	7	5	11
Erpressung gem. § 253 StGB	0	0	1	0	0
Misshandlung Schutzbefohlener gem. § 225 StGB	0	7	4	7	4
Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen gem. § 174 StGB	1	2	0	0	0
Sexuelle Nötigung und Vergewaltigung gem. § 177 StGB	6	3	3	5	3
Sexueller Missbrauch von Kindern gem. § 176 StGB	0	0	0	0	0
Kindesentziehung gem. § 235 StGB	6	0	0	0	0
Nachstellung gem. § 238 StGB	4	7	1	0	6
Straftaten zum Schutz der Ehre gem. §§ 185 ff. StGB	10	0	9	17	9
gesamt	599	639	695	560	600
Anzahl der polizeilichen Maßnahmen	2017	2018	2019	2020	2021
Wohnungsverweisungen und Rückkehrverbote	315	334	371	296	261
Vermittlung der Opfer an Beratungsstellen	239	225	221	132	275

Abbildung 46 Häusliche Gewalt

Die Fallzahlen im Deliktsbereich „Häusliche Gewalt“ sind in 2021 im Vergleich zum Vorjahr um 40 Fälle (+ 7,14 %) gestiegen. Sie befinden sich trotz einer konsequenten Umsetzung des polizeilichen Handlungskonzeptes gegen die Häusliche Gewalt und eines unveränderten Anzeigeverhaltens der Geschädigten nach wie vor auf einem hohen Niveau.

8.3 Straßenkriminalität

Der Begriff "Straßenkriminalität" beinhaltet die Summe bestimmter Raub-, Sexual-, Körperverletzungs- und Diebstahlsdelikte, die auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen stattfinden. Die Fallzahlen sind in 2021 im Vergleich zum Vorjahr um 652 Fälle (- 10,62 %) zurückgegangen. Die Aufklärungsquote liegt bei **18,10 %** (2020: 16,63 %).

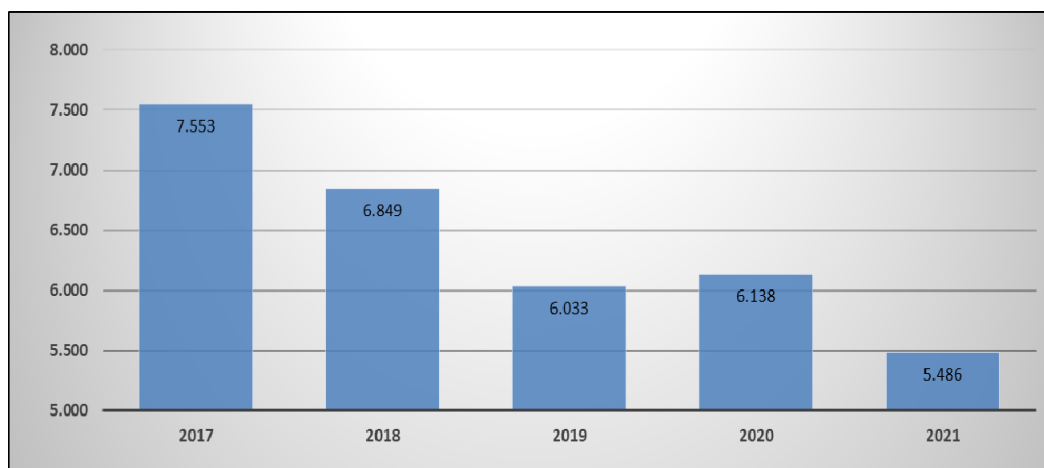


Abbildung 47 Deliktsbereiche der Straßenkriminalität

In den Polizeiwachen/Kriminalkommissariaten ergab sich folgende Entwicklung:

Bezirk	2017	2018	2019	2020	2021
PW/KK Steinfurt/Ochtrup	1.499	1.225	1.076	1.063	992
PW/KK Rheine	2.250	1.882	1.769	1.959	1.532
PW/KK Ibbenbüren	1.473	1.508	1.238	1.127	1.175
PW/KK Emsdetten/Greven	1.801	1.698	1.484	1.489	1.323
PW/KK Lengerich	530	536	466	500	464

Abbildung 48 Straßenkriminalität – KPB und in den Bezirken der PW/KK

9 Örtliche Kriminalitätsentwicklung

9.1 Allgemeines

Die Polizeiliche Kriminalstatistik ist eine Ausgangsstatistik, d. h. erst mit Abgabe der Strafanzeige an die Staatsanwaltschaft erfolgt die statistische Erfassung. Die erfassten Daten beziehen sich auf die Bezirke der Polizeiwachen und Kriminalkommissariate der Kreispolizeibehörde Steinfurt, die sich aus den Flächen mehrerer Gemeinden zusammensetzen.

Zu beachten ist hierbei, dass die Summe der Fallzahlen aus den einzelnen Bezirken nicht immer den Fallzahlen der gesamten Kreispolizeibehörde entspricht, sondern durchaus niedriger sein kann. Dieses ist damit zu begründen, dass auch andere Dienststellen für den Bereich des LR Steinfurt Straftaten statistisch erfassen, wie z.B. die Bundespolizei. Diese Straftaten werden unter „LR Steinfurt“ geführt und sind nicht auf die Gemeinden aufgeschlüsselt.

9.2 Tabellarische Darstellung der Kriminalitätsbelastung in den Städten und Gemeinden der Kreispolizeibehörde Steinfurt

Mit Tatort innerhalb der Kreispolizeibehörde Steinfurt wurden 21.699 Straftaten in der Polizeilichen Kriminalstatistik registriert. Die nachfolgenden Tabellen zeigen aufgeschlüsselt nach Städten und Gemeinden

- a) die Anzahl (Fallzahlen) der Straftaten insgesamt sowie die Anzahl der Strafanzeigen bezogen auf ausgewählte Delikte
- b) die Häufigkeitszahl (HZ), wieder bezogen auf Strafanzeigen gesamt und auf ausgewählte Delikte. (Definition der HZ siehe 2.)

Die höchsten und die niedrigsten Werte werden in der Tabelle jeweils durch eine farbliche Markierung und Fettdruck gekennzeichnet.

Kriminalitätsentwicklung 2021

in den Städten und Gemeinden des Kreises Steinfurt
nach Fällen und Häufigkeitszahl (HZ) pro 1.000 Einwohner

	Einwohner- zahl Stand:	Strafanz. gesamt:		Gewalt- kriminalität		davon Raub		Sexual- delikte		Verstoß g. BTMG	
		Fälle	HZ	Fälle	HZ	Fälle	HZ	Fälle	HZ	Fälle	HZ
KPB Steinfurt	448.197	21.699	48,41	612	1,37	109	0,24	719	1,60	1.337	2,98
Bezirk Rheine	110.350	5.999	54,36	192	1,74	33	0,30	167	1,51	376	3,41
Rheine	76.123	4.767	62,62	155	2,04	26	0,34	124	1,63	281	3,69
Hörstel	20.335	847	41,65	28	1,38	5	0,25	30	1,48	78	3,84
Neuenkirchen	13.892	385	27,71	9	0,65	2	0,14	13	0,94	17	1,22
Bezirk Ibbenbüren	107.814	4.641	43,05	113	1,05	21	0,19	202	1,87	241	2,24
Ibbenbüren	51.526	2.789	54,13	67	1,30	15	0,29	113	2,19	168	3,26
Hopsten	7.643	184	24,07	2	0,26	0	0,00	32	4,19	5	0,65
Lotte	14.139	539	38,12	13	0,92	1	0,07	18	1,27	17	1,20
Mettingen	11.878	305	25,68	5	0,42	2	0,17	9	0,76	11	0,93
Recke	11.394	345	30,28	14	1,23	0	0,00	13	1,14	16	1,40
Westerkappeln	11.234	479	42,64	12	1,07	3	0,27	17	1,51	24	2,14
Bezirk Emsdetten/Greven	100.954	4.916	48,70	116	1,15	23	0,23	164	1,62	386	3,82
Emsdetten	36.068	1.686	46,75	36	1,00	8	0,22	67	1,86	114	3,16
Saerbeck	7.088	248	34,99	6	0,85	0	0,00	11	1,55	5	0,71
Greven	37.709	2.244	59,51	50	1,33	11	0,29	63	1,67	235	6,23
Altenberge	10.406	436	41,90	18	1,73	2	0,19	16	1,54	18	1,73
Nordwalde	9.683	302	31,19	6	0,62	2	0,21	7	0,72	14	1,45
Bezirk Steinfurt/Ochtrup	82.033	4.123	50,26	141	1,72	24	0,29	111	1,35	236	2,88
Steinfurt	34.431	2.186	63,49	92	2,67	19	0,55	49	1,42	91	2,64
Horstmar	6.595	226	34,27	8	1,21	2	0,30	4	0,61	7	1,06
Laer	6.700	229	34,18	4	0,60	0	0,00	6	0,90	11	1,64
Ochtrup	19.673	1.019	51,80	32	1,63	3	0,15	27	1,37	105	5,34
Metelen	6.363	244	38,35	3	0,47	0	0,00	13	2,04	17	2,67
Wettringen	8.271	219	26,48	2	0,24	0	0,00	12	1,45	5	0,60
Bezirk Lengerich	47.046	2.020	42,94	50	1,06	8	0,17	75	1,59	98	2,08
Lengerich	22.511	1.168	51,89	31	1,38	6	0,27	39	1,73	68	3,02
Ladbergen	6.775	257	37,93	3	0,44	1	0,15	7	1,03	14	2,07
Lienen	8.622	246	28,53	6	0,70	0	0,00	13	1,51	10	1,16
Tecklenburg	9.138	349	38,19	10	1,09	1	0,11	16	1,75	6	0,66

Abbildung 49 Kriminalitätsentwicklung in den Städten und Gemeinden, Teil 1

*Gewaltkriminalität: Mord/Totschlag/Raub/Körperverletzung/Widerstand gg. die Staatsgewalt / Vergewaltigung / sex. Nötigung / sex. Missbrauch

Kriminalitätsentwicklung 2021

in den Städten und Gemeinden des Kreises Steinfurt
nach Fällen und Häufigkeitszahl (HZ) pro 1.000 Einwohner

	Diebstahl gesamt		davon ED in Gebäude		davon ED in Wohnungen		Kfz-Delikte gesamt		davon Diebst. aus Kfz		Fahrrad- diebstahl	
	Fälle	HZ	Fälle	HZ	Fälle	HZ	Fälle	HZ	Fälle	HZ	Fälle	HZ
KPB Steinfurt	6.927	15,46	615	1,37	207	0,46	2.101	4,69	1.020	2,28	1.563	3,49
Bezirk Rheine	1.894	17,16	128	1,16	46	0,42	624	5,65	318	2,88	407	3,69
Rheine	1.549	20,35	95	1,25	32	0,42	550	7,23	278	3,65	307	4,03
Hörstel	234	11,51	24	1,18	9	0,44	45	2,21	24	1,18	66	3,25
Neuenkirchen	111	7,99	9	0,65	5	0,36	29	2,09	16	1,15	34	2,45
Bezirk Ibbenbüren	1.439	13,35	127	1,18	51	0,47	481	4,46	250	2,32	301	2,79
Ibbenbüren	942	18,28	78	1,51	25	0,49	320	6,21	175	3,40	173	3,36
Hopsten	39	5,10	2	0,26	1	0,13	16	2,09	6	0,79	11	1,44
Lotte	123	8,70	18	1,27	9	0,64	60	4,24	26	1,84	15	1,06
Mettingen	117	9,85	7	0,59	5	0,42	30	2,53	15	1,26	28	2,36
Recke	121	10,62	14	1,23	9	0,79	21	1,84	8	0,70	56	4,91
Westerkappeln	97	8,63	8	0,71	2	0,18	34	3,03	20	1,78	18	1,60
Bezirk Emsdetten/Greven	1.734	17,18	132	1,31	31	0,31	467	4,63	197	1,95	439	4,35
Emsdetten	657	18,22	51	1,41	8	0,22	196	5,43	81	2,25	189	5,24
Saerbeck	83	11,71	10	1,41	4	0,56	15	2,12	5	0,71	33	4,66
Greven	748	19,84	40	1,06	9	0,24	181	4,80	73	1,94	156	4,14
Altenberge	146	14,03	16	1,54	6	0,58	49	4,71	27	2,59	40	3,84
Nordwalde	100	10,33	15	1,55	4	0,41	26	2,69	11	1,14	21	2,17
Bezirk Steinfurt/Ochtrup	1.270	15,48	179	2,18	58	0,71	341	4,16	142	1,73	336	4,10
Steinfurt	648	18,82	81	2,35	23	0,67	185	5,37	67	1,95	163	4,73
Horstmar	58	8,79	5	0,76	2	0,30	21	3,18	11	1,67	3	0,45
Laer	59	8,81	8	1,19	4	0,60	29	4,33	12	1,79	9	1,34
Ochtrup	354	17,99	60	3,05	23	1,17	58	2,95	26	1,32	113	5,74
Metelen	75	11,79	19	2,99	4	0,63	22	3,46	10	1,57	16	2,51
Wettringen	76	9,19	6	0,73	2	0,24	26	3,14	16	1,93	32	3,87
Bezirk Lengerich	590	12,54	49	1,04	21	0,45	188	4,00	113	2,40	80	1,70
Lengerich	348	15,46	27	1,20	13	0,58	93	4,13	51	2,27	45	2,00
Ladbergen	84	12,40	9	1,33	5	0,74	26	3,84	21	3,10	18	2,66
Lienen	70	8,12	4	0,46	1	0,12	24	2,78	9	1,04	11	1,28
Tecklenburg	88	9,63	9	0,98	2	0,22	45	4,92	32	3,50	6	0,66

Abbildung 50

Kriminalitätsentwicklung in den Städten und Gemeinden, Teil 2



= niedrigste HZ
= höchste HZ

*ED in/aus Dienst-, Büro, Fabrikations-, Büroräumen, Werkstätten, Fabrikations- und Lagerräumen, in/aus Hotels, in/aus Gaststätten und Kantinen, in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen pp, in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen, WohnungsED.

Teil : II Kriminalitätsvorbeugung

1. Allgemeines

Kriminalprävention und Opferschutz sind auch in der Kreispolizeibehörde Steinfurt zentrale Aufgaben. Das Kommissariat Kriminalprävention und Opferschutz steht als Ansprechpartner für verschiedene Formen der Prävention zur Verfügung.

Spezialisten informieren und beraten zu allen Fragen der Kriminalprävention. Hierzu gehören u. a. die Prävention von Jugendkriminalität und die Drogenprävention. Für spezielle Personengruppen wie z.B. die Senioren werden auf deren Belange zusammengestellte Präventionsprogramme angeboten.

Für Wohnungen und Häuser, aber auch für Geschäfte und Firmen, geben die technischen Berater Informationen rund um das Thema Einbruchschutz und informieren über Sicherheitstechnik sowie Verhaltensprävention.

Opfer von Straftaten finden Unterstützung durch die Opferschützer und werden zielgerichtet zu weiteren Hilfeeinrichtungen vermittelt.

Auch im Jahr 2021 hat die KPB Steinfurt wieder zahlreiche Projekte und Maßnahmen in Kooperation mit anderen Behörden, Institutionen und Präventionsträgern initiiert und fortgeführt.

2. Projekte

Altbewährte Projekte und Maßnahmen wurden weitergeführt, die im Folgenden kurz aufgezählt werden.

2.1 Projekt „Kein Fahrrad ohne Nummernschild“

Das seit 2010 erfolgreiche Projekt wird kreisweit von den Bürgerinnen und Bürgern intensiv genutzt. Mit Stand 12/2021 konnten mehr als 90.000 Fahrräder registriert werden. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die Fahrradregistrierung in 2021 phasenweise ausgesetzt.

2.2 Projekt „Riegel vor“

Die Einbruchskriminalität und damit auch die Prävention in diesem Bereich steht, wie in den vergangenen Jahren, weiterhin im Fokus der strategischen Ausrichtung der Polizei des Landes und der Kreispolizeibehörde Steinfurt.

Wie in den vergangenen Jahren, wurden auch im Oktober 2021 im Rahmen der Kampagne „Riegel vor! Sicher ist sicherer.“ Aktionen durchgeführt.

In der Emsgalerie Rheine hatten interessierte Bürgerinnen und Bürger Gelegenheit, sich über Maßnahmen zum Einbruchschutz zu informieren. Die Aktion wurde durch Berichterstattung in sämtlichen Medien in das Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger gebracht.

Nähere Hinweise erhält man unter: www.riegelvor.nrw.de

2.3 Netzwerk „Zuhause Sicher“

Im Netzwerk „Zuhause sicher“ arbeiten Polizeibehörden und Kommunen, Handwerksunternehmer, Architekten und Handwerkerorganisationen sowie Unternehmen aus Industrie, Dienstleistung und Versicherungswirtschaft zusammen. Ihr gemeinsames Ziel ist die Verbesserung des Einbruch- und des Brandschutzes in Privathaushalten.

Diese Zusammenarbeit im Netzwerk „Zuhause sicher“ stellt eine sinnvolle Ergänzung der Kampagne „Riegel vor! Sicher ist sicherer“ dar.

2.4 Kooperation mit der Wohnungswirtschaft

Die in Kooperationsverträgen zwischen der Kreispolizeibehörde Steinfurt und Wohnungsbaugesellschaften im Kreis Steinfurt vereinbarte Zusammenarbeit wurde erfolgreich fortgeführt und intensiviert.

Ziel der Kooperationsverträge ist, den Einbruchschutz von Wohnungen zu verbessern und dadurch das Sicherheitsgefühl der Bewohner zu steigern.

Um dieses zu erreichen, unterstützen die technischen Berater der Kreispolizeibehörde Steinfurt die Wohnungsbaugesellschaften bei der Planung von mechanischen Sicherungsmaßnahmen in deren Häusern und Wohnungen.

Ferner beraten die Fachleute der Polizei die Wohnungsbaugesellschaften bei der Gestaltung von Wohnquartieren nach den Grundsätzen der städtebaulichen Kriminalprävention, wodurch Angsträume vermieden werden sollen.

Auch für die Mieter werden durch die technischen Berater Hinweise für das sicherheitsbewusste Verhalten in Vorträgen und Informationsschriften gegeben.

2.5 NRW-Initiative „Kurve kriegen“

Seit dem 01.07.2021 nimmt die Kreispolizeibehörde Steinfurt an dem landesweiten Programm „Kurve kriegen“ teil.

Dieses hat zum Ziel, die Entwicklung von besonders kriminalitätsgefährdeten Kindern und jungen Jugendlichen zu „Intensivtätern“ frühestmöglich zu erkennen und nachhaltig zu verhindern. Dadurch soll die Anzahl der von ihnen begangenen rechtswidrigen Taten bzw. Straftaten und damit auch

die Anzahl ihrer Opfer auf „Null“ reduziert bzw. sehr deutlich verringert werden. Der Zielgruppe soll eine Chance auf „Kurskorrektur“ und gesellschaftliche Teilhabe/ein straffreies Leben geboten werden.

Zur Zielgruppe gehören Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 18 Jahren (mit besonderem Fokus auf die Strafunmündigen [U14]), die in erheblicher Qualität oder Quantität polizeilich in Erscheinung getreten sind und deren Lebensbedingungen derart risikobelastet sind, dass ein dauerhaftes Abgleiten in die Kriminalität droht.

Das Konzept setzt auf frühe Hilfe statt späte Härte.

Weitere Informationen zu „Kurve kriegen“ unter:

<https://www.kurvekriegen.nrw.de/>

3. Aufgabenbereiche

Im Folgenden werden die verschiedenen Aufgabenbereiche der Kriminalprävention im Kreis Steinfurt aufgeführt:

Die Zahl durchgeführter Veranstaltungen und Projekte hat sich im Jahr 2021 aufgrund der Maßnahmen zur Kontaktreduzierung im Rahmen der Schutzmaßnahmen in Folge der Corona-Pandemie im Vergleich zu den Vorjahren verringert.

Im Einzelnen:

3.1 Gewaltprävention

Veranstaltungen/Projekte:

- Projekte an Schulen und mit Trägern der freien Jugendhilfe,
- Deeskalationstrainings,
- Netzwerkarbeit,
- Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund Rheine.

3.2 Prävention von Jugendkriminalität, polizeilicher Jugendschutz und polizeiliche Drogen-/Suchtvorbeugung

Veranstaltungen/Projekte:

- Elternabende an Schulen,
- Lehrerfortbildung, Schulung von Multiplikatoren
- Netzwerkpartner der Verkehrssicherheit beim Kreis Steinfurt
- Arbeitskreis „Jugendämter, Polizei, Schulen für Erziehungshilfen“,
- Runder Tisch Ibbenbüren,
- Kriminalpräventiver Rat der Stadt Lengerich.

3.3 Prävention von Internetkriminalität -Neue Medien-

Veranstaltungen/Projekte:

- Vorträge in Schulen
- Fortbildungsmaßnahmen im Rahmen des Lehramtsreferendariats
- Weiterbildung von Sozialpädagogen und Krisenteams an Schulen und Jugendhilfeeinrichtungen
- Zusammenarbeit mit externen Partnern; z.B. Verbraucherzentrale Rheine, Trägern der freien Jugendhilfe, Jugendämtern, Jugendhilfeausschuss, Regionales Bildungsnetzwerk, Bischöflichem Generalvikariat etc. in Form von Präsenzveranstaltungen und Videokonferenzen
- Fortführung des landesweiten Projektes „Mach dein Passwort stark“ in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Rheine

Anzahl der Präventionsmaßnahmen	54
Anzahl der beratenen Personen (gesamt)	1.460
Jugendliche	640
Erwachsene	820

3.4 Bekämpfung der Kriminalität zum Nachteil von Seniorinnen und Senioren

Auch in 2021 gab es kreisweit Präventionsangebote für Seniorinnen und Senioren, durch die Pandemie bedingt jedoch nur eingeschränkt.

Anzahl der Präventionsmaßnahmen	8
Anzahl der beratenen Seniorinnen/Senioren	244

Durch speziell auf die Gruppe von Seniorinnen und Senioren abgestimmte Vorträge über verschiedene Formen von Straftaten zum Nachteil dieser Personen, wurde über die Vorgehensweise der Täter informiert und es wurden Hinweise zu Verhaltensregeln gegeben.

Diese Themen waren u. a.

- Trick „falscher Polizeibeamter“,
- Betrug an der Haustür, am Telefon („Enkeltrick“) und im Internet,
- Gewinnmitteilungen,
- Taschendiebstahl,
- Trickdiebstahl,
- Raub von Handtaschen,
- Einbruchdiebstahl.

Neben diesen Veranstaltungen wurde im Warte- und Ruhebereich des Impfzentrums am Flughafen Münster/Osnabrück mittels Videobotschaften auf Großbildschirmen und mittels ausgelegter Informationsmaterialien insbesondere die Zielgruppe der Seniorinnen und Senioren über die Begehungswesen von Straftaten zu deren Nachteil und Verhaltensweisen zum

Schutz hiervor informiert. Hierdurch konnten mehrere Hundert Bürgerinnen und Bürger erreicht werden.

Durch die örtliche Presse wurde wiederholt von den Veranstaltungen berichtet und Warnhinweise sowie Verhaltensempfehlungen wurden veröffentlicht.

3.5 Technische Prävention

Das Angebot der Technischen Beratung wurde durch Bürgerinnen und Bürger im Kreis Steinfurt zahlreich in Anspruch genommen.

Vorträge zum Einbruchschutz	6
Teilnehmer an Vorträgen zum Einbruchschutz	194
Anzahl der individuellen und Gruppenberatungen (Präventionsmaßnahmen/Beratungsfälle)	226
Anzahl der beratenen Personen insgesamt	547

Den Bauämtern im Kreis Steinfurt wurden durch die technischen Berater sogenannte „Bauherrenbriefe“ zur Verfügung gestellt. Anhand dieser Bauherrenbriefe informieren die Kommunen die Antragsteller von Neu- und Umbauten über die Möglichkeiten des Einbruchschutzes.

3.6 Präventionsteams

Wie in den Vorjahren wurden auch in 2021 Präventionsstreifen fortgeführt. Mitarbeiter des Kriminalkommissariats Kriminalprävention/Opferschutz führen diese Streifen zusammen mit den örtlichen Bezirksdienstbeamten an erkannten Brennpunkten des Wohnungseinbruchdiebstahls mit dem Ziel durch, Hinweise auf Täter zu erlangen und gleichzeitig Präventionstipps geben zu können.

3.7 Opferschutz/Opferhilfe

Die unverzügliche Kontaktaufnahme zu Opfern schwerer Straftaten sowie den Opfern häuslicher Gewalt wurde auch im Jahr 2021 konsequent umgesetzt. Die Kriminalitätsoffer wurden über ihre Rechte nach dem Opferentschädigungs- und dem Gewaltschutzgesetz informiert und an Hilfsorganisationen und Hilfseinrichtungen vermittelt.

Unter der Schirmherrschaft des Landrates Steinfurt arbeiten seit 2003 Fachleute und Vertreter der Kommunen, der Justiz, der Polizei und verschiedener Hilfeinrichtungen, u.a. das Frauenhaus und die Frauenberatungsstelle, im Forum „Runder Tisch Häusliche Gewalt im Kreis Steinfurt“ eng zusammen. Die KPB Steinfurt ist Gründungsmitglied des Netzwerkes.

Die 2011 eingerichtete Frauenberatungsstelle, die Fachberatungsstelle sexualisierte Gewalt und die Polizei Steinfurt arbeiten im Interesse der rat-suchenden Frauen vertrauensvoll und effektiv zusammen.

4. Erreichbarkeiten

Das KK Kriminalprävention / Opferschutz ist kreisweit tätig. Die Beratungen sind unabhängig und kostenlos. Das Fachkommissariat kann wie folgt erreicht werden:

Kreispolizeibehörde Steinfurt
Kriminalkommissariat Kriminalprävention / Opferschutz
Hansaallee 10
48431 Rheine
Tel: 0 59 71 / 938 (- 0) - 5910
www.polizei-steinfurt.de